

Bezeichnung des Budgets: 04.60

Bauberatung und Bauordnung (*)

Geplanter Aufwand / Geplanter Ertrag 2013 * (siehe Saldo der Spalte 6 „Insgesamt verfügbare Haushaltsmittel“)	394.075,00 €
Tatsächlicher Aufwand/ Tatsächliche Ertrag 2013 * (siehe Saldo der Spalte 9 „Insgesamt verfügte Haushaltsmittel“)	122.643,98 €
Budgetverschlechterung/ -verbesserung * (in Höhe der Differenz der ersten beiden Zahlen – s. Spalte 10) (sowie unter Beachtung – ggf. Abzug - der Spalten 3 bis 5)	-271.431,02 €

Stellungnahme der/des Budgetverantwortlichen zur Entwicklung in 2013:

Durch welche Ursachen ist die oben berechnete Budgetverschlechterung* oder Budgetverbesserung* begründet? Welche Besonderheiten gab es?

Die Budgetunterschreitung wird verursacht durch weniger gebührenintensive Bauanträge, während die Anzahl der Bauanträge in etwa der der Vorjahre entspricht. Außerdem kommt die geplante HSK-Maßnahme in diesem Jahr nicht zum Tragen (siehe dortige Stellungnahme).

Stellungnahme der/des Budgetverantwortlichen zur zukünftigen Entwicklung:

Falls Budgetverschlechterung*: Welche Maßnahmen werden durchgeführt, um eine weitere Verschlechterung in 2014 zu vermeiden?

Falls Budgetverbesserung*: Wird sich die Verbesserung in 2014 voraussichtlich fortsetzen?

Es sind keine Maßnahmen möglich, jedoch werden durch voraussichtliche Einnahmen aus den Gebührenbescheiden zu den zu erwartenden Bauanträgen für die Berggalerie und die Ansiedlungen im Logistikpark Verbesserungen erwartet.

Datum, Unterschrift der/des Budgetverantwortlichen oder der Vertretung:



28.02.2014, Mosch

Datum, Unterschrift des Dezenten oder des Vertreters:



28.02.2014, Dr.-Ing. Peters

(*) – Nr. und Bezeichnung des Budgets
(* - nicht zutreffendes bitte streichen)

Bezeichnung des Budgets: 04.61

Amt für Planung Tiefbau und Umwelt

Geplanter Aufwand / Geplanter Ertrag 2013 * (siehe Saldo der Spalte 6 „Insgesamt verfügbare Haushaltsmittel“)	4.406.389,32 €
Tatsächlicher Aufwand/ Tatsächliche Ertrag 2013 * (siehe Saldo der Spalte 9 „Insgesamt verfügte Haushaltsmittel“)	4.652.825,42 €
Budgetverschlechterung/–verbesserung * (in Höhe der Differenz der ersten beiden Zahlen – s. Spalte 10) (sowie unter Beachtung – ggf. Abzug - der Spalten 3 bis 5)	246.436,10 € 62.648,42 €

Stellungnahme der/des Budgetverantwortlichen zur Entwicklung in 2013:

Durch welche Ursachen ist die oben berechnete Budgetverschlechterung* oder Budgetverbesserung* begründet? Welche Besonderheiten gab es?

Die Überschreitung des Ansatzes ergibt sich aus dem Produkt 12.54.02 Öffentliche Verkehrsflächen. Auch in 2013 standen im Mittelpunkt der Straßenunterhaltung die Aufwendungen für die Beseitigung der Frostschäden. Darüber hinaus besteht ein erheblicher Sanierungsbedarf für das städtische Straßennetz, der sukzessive abgearbeitet wird.

Die Mehraufwendungen ergeben sich durch die innere Verrechnung mit dem Baubetriebshof, da dieser einen erheblichen Anteil der Unterhaltungsaufwendungen durch Kleinreparaturen erledigt hat.

Stellungnahme der/des Budgetverantwortlichen zur zukünftigen Entwicklung:

Falls Budgetverschlechterung*: Welche Maßnahmen werden durchgeführt, um eine weitere Verschlechterung in 2014 zu vermeiden?

Falls Budgetverbesserung*: Wird sich die Verbesserung in 2014 voraussichtlich fortsetzen?

Der Haushaltsansatz wurde für Öffentliche Verkehrsflächen in 2014 erhöht. Durch den Winter 2013/2014 sind keine neue Frostschäden entstanden.

Datum, Unterschrift der/des Budgetverantwortlichen oder der Vertretung:



27.02.2014, Reumke

Datum, Unterschrift des Dezenten oder des Vertreters:



28.02.2014, Dr.-Ing. Peters

Bezeichnung des Budgets: 04.68

Leistungen des Baubetriebshofes

Geplanter Aufwand / Geplanter Ertrag 2013 * (siehe Saldo der Spalte 6 „Insgesamt verfügbare Haushaltsmittel“)	420.664,00 €
Tatsächlicher Aufwand/ Tatsächliche Ertrag 2013 * (siehe Saldo der Spalte 9 „Insgesamt verfügte Haushaltsmittel“)	301.469,09€
Budgetverschlechterung/ -verbesserung * (in Höhe der Differenz der ersten beiden Zahlen – s. Spalte 10)	119.194,91 €

Stellungnahme der/des Budgetverantwortlichen zur Entwicklung in 2013:

Es liegt eine Budgetverbesserung vor. Hauptgrund hierfür ist die Mehreinnahme im Bereich der Erstattungen durch den EBB (01.11.18.4484). Im Frühjahr 2013 waren seitens des Baubetriebshofes verstärkt Winterdienstseinsätze aufgrund der Witterungsverhältnisse nötig.

Mit den Mehreinnahmen konnten Mehraufwendungen ausgeglichen werden. Diese traten verstärkt in der Straßenunterhaltung (Verkehrssicherungspflicht), der Grünflächenunterhaltung sowie der Bewirtschaftung der Grundstücke (Grundbesitzabgaben, Heizung, Strom etc.) auf.

Stellungnahme der/des Budgetverantwortlichen zur zukünftigen Entwicklung:

Ob sich die Budgetverbesserung auch in 2014 fortsetzen wird, kann nicht beantwortet werden, da nicht prognostizierbar ist, in welcher Höhe Erträge zum Ausgleich von Mehraufwendungen zur Verfügung stehen werden.

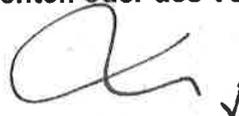
Des Weiteren ist der unter Umständen auftretende Mehraufwand (z. B. Frostaufbrüche) im Rahmen der Verkehrssicherungspflicht nicht kalkulierbar.

Datum, Unterschrift der/des Budgetverantwortlichen oder der Vertretung:



20.02.2014, Polplatz

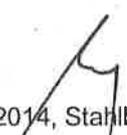
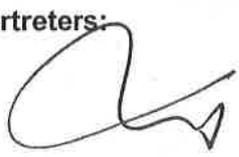
Datum, Unterschrift des Dezenten oder des Vertreters:



20.02.2014, Dr.-Ing. Peters

Bezeichnung des Produkts: 01.11.17

Zentrale Vergabe von Bauleistungen (*)

<p>Stellungnahme der/ des Produktverantwortlichen zu den Zielen:</p> <p>Inwieweit wurden die für 2013 geplanten Ziele des Produktes erreicht? Welche Besonderheiten gab es?</p> <p>Die Ziele wurden erreicht. Es gab keine Besonderheiten.</p>		
<p>Stellungnahme der/ des Produktverantwortlichen zu den Mess-/ Kennzahlen:</p> <p>Wodurch sind die Abweichungen der Ist-Zahlen 2013 zu den Plan-Zahlen 2013 begründet (Plan/Ist-Vergleich)? Wodurch sind die Abweichungen der Ist-Zahlen 2013 zu den Ist-Zahlen 2012 und 2011 begründet (Vorjahresvergleich)?</p> <p>Die Zahlen liegen geringfügig unterhalb derer der Vorjahre. Die Abweichung begründet sich durch weniger Ausschreibungen der Fachämter.</p>		
<p>Stellungnahme der/ des Produktverantwortlichen zur zukünftigen Entwicklung:</p> <p>Welche Maßnahmen werden in 2014 durchgeführt, um die Ziele des Produktes zu erreichen? Welche Auswirkungen ergeben sich für die Bergkamener Bürgerinnen und Bürger?</p> <p>Seitens des StA 60 können keine Maßnahmen zur Erreichung der Ziele ergriffen werden. Auswirkungen auf Bergkamener Bürgerinnen und Bürger ergeben sich nicht.</p>		
<p>Datum, Unterschrift der/des Produktverantwortlichen oder der Vertretung:</p>  <p>28.02.2014, Stahlberg</p>	<p>Datum, Unterschrift der Amtsleitung oder der Vertretung:</p>  <p>28.02.2014, Mosch</p>	<p>Datum, Unterschrift des Dezernenten oder des Vertreters:</p>  <p>28.02.2014, Dr.-Ing. Peters</p>

(*) - Kennziffer und Bezeichnung des Produktes

Doppischer Produktplan 2013/2014

Produktbereiche	01	Innere Verwaltung	verantwortlich: Ausschuss für Umwelt, Bauen und Verkehr zuständig: Amt für Bauberatung und Bauordnung
Produktgruppen	01.11	Innere Verwaltung	
Produkt	01.11.17	Zentrale Vergabe von Bauleistungen	

Beschreibung

Frühzeitige Bekanntmachung geplanter öffentlicher Ausschreibungen, Versendung von Angebotsunterlagen an Unternehmen bei öffentlichen und beschränkten Ausschreibungen, Überwachung der Zahlung der Verwaltungsgebühr bei öffentlichen Ausschreibungen; Durchführung der Submission; rechnerische Prüfung der Angebotsunterlagen nach fachtechnischer und wirtschaftlicher Zwischenprüfung der beteiligten Fachämter; Erstellung der Beschlussvorlagen für den Rat und die Ausschüsse, soweit nach der Vergabeordnung notwendig.

Auftrag

Beschlüsse des Rates und der beteiligten Ausschüsse (Ausschuss für Umwelt, Bauen und Verkehr, Haupt- und Finanzausschuss), Verdingungsordnung für Bauleistungen Teile A und B, Einkommensteuergesetz (Freistellungsbescheinigung), Vergabehandbuch für die Durchführung von kommunalen Bauaufgaben, Gesetz gegen Wettbewerbsbeschränkungen, Vergabeordnung der Stadt Bergkamen

Zielgruppe

Unternehmen, die sich an öffentlichen oder beschränkten Ausschreibungen sowie an Angebots-einziehungen oder freihändigen Vergaben für den Hoch-, Tief- und Kanalbau beteiligen; Rechnungsprüfungsausschuss, Amt für Grundstücks- und Gebäudewirtschaft, Amt für Planung, Tiefbau und Umwelt, Baubetriebshof und die Stadtbetriebe Entwässerung und Entsorgung

Zuständigkeit

Carola Heiles, Rathaus - Zimmer 607, Telefon 02307 / 965 - 337, E-Mail: c.heiles@bergkamen.de

Ziele

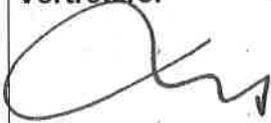
Höchstmass an Sicherheit für die Vergabe von Aufträgen an fachkundige, leistungsfähige und zuverlässige Bieter; Vermeidung von Vergabebeschwerden durch die Beteiligung der Bieter an der Submission, Ermittlung des preisgünstigsten Anbieters; zügige Auftragserteilung; Vermeidung von Korruption und Korruptionsvorwürfen

Messzahlen

Einheit	Plan 2013	Ist 2013	Ist 2012	Ist 2011	Ist 2010
Ausschreibung des Baudezernates insgesamt	45	46	67	72	51
- davon öffentliche Ausschreibungen	5				26
Aufträge des Baudezernates bis 30.000 €	20	34	47	50	25
Aufträge des Baudezernates über 30.000 € bis 250.000 €	20	11	18	22	
Aufträge des Baudezernates über 250.000 € bis 550.000 €	4	1	2		
Aufträge des Baudezernates über 550.000 €	1	1			
Ausschreibung des Stadtbetriebes Entwässerung insgesamt	20	30	40	32	26
- davon öffentliche Ausschreibungen	1		1		16
Aufträge des Stadtbetriebes Entwässerung bis 90.000 €	15	19	28	26	10
Aufträge des Stadtbetriebes Entwässerung über 90.000 €	5	11	12	6	

Bezeichnung des Produkts: 01.11.18

Leistungen des Baubetriebshofes

<p>Stellungnahme der/ des Produktverantwortlichen <u>zu den Zielen:</u></p> <p>Inwieweit wurden die für 2013 geplanten Ziele des Produktes erreicht? Welche Besonderheiten gab es?</p> <p>Die für 2013 geplanten Ziele wurden im Wesentlichen erreicht.</p>		
<p>Stellungnahme der/ des Produktverantwortlichen <u>zu den Mess-/ Kennzahlen:</u></p> <p>Wodurch sind die Abweichungen der Ist-Zahlen 2013 zu den Plan-Zahlen 2013 begründet (Plan/Ist-Vergleich)? Wodurch sind die Abweichungen der Ist-Zahlen 2013 zu den Ist-Zahlen 2012 und 2011 begründet (Vorjahresvergleich)?</p> <p>Die Mehrausgaben bei investiven Maßnahmen wurden durch Mehreinnahmen innerhalb des Produktes finanziert; Grund war die Beschaffung eines neuen Häckselers.</p>		
<p>Stellungnahme der/ des Produktverantwortlichen <u>zur zukünftigen Entwicklung:</u></p> <p>Welche Maßnahmen werden in 2014 durchgeführt, um die Ziele des Produktes zu erreichen? Welche Auswirkungen ergeben sich für die Bergkamener Bürgerinnen und Bürger?</p> <p>Ab 01.03.2014 ist die Grünpflege im Bereich des Schulzentrums Bergkamen-Mitte (Gerhart-Hauptmann-Grundschule, Willy-Brandt-Gesamtschule, Dreifachsporthalle „Am Friedrichsberg“) im Rahmen einer Testphase an einen privaten Unternehmer vergeben.</p> <p>Seitens des Baubetriebshof ist beabsichtigt, im Rahmen eines Pilotprojektes mit dem Amt für Schule, Sport und Weiterbildung am städt. Gymnasium und Römerbergstadion die Abrechnungsbasis von Stundenverrechnung auf arbeitszeitunabhängige Leistungspreise gemäß Empfehlung der GPA NRW umzustellen.</p> <p>Des Weiteren werden für beide Grünpflegekolonnen Jahrespflegepläne erstellt, die Erledigung der Pflegegänge durch Digitalphotos dokumentiert und bei Bedarf eine Abnahme mit dem Auftraggeber durchgeführt. Für die beiden vg. Pilotprojekte ist dies Bestandteil des beabsichtigten Pflegekontraktes.</p>		
<p>Datum, Unterschrift der/des Projektverantwortlichen:</p>  <p>21.02.2014 – Bartusch</p>	<p>Datum, Unterschrift der Amtsleitung oder der Vertretung:</p>  <p>21.02.2014 – Polplatz</p>	<p>Datum, Unterschrift des Dezernenten oder des Vertreters:</p>  <p>21.02.2014 – Dr.-Ing. Peters</p>

Doppischer Produktplan 2013/2014

verantwortlich: Ausschuss für Umwelt, Bauen und Verkehr
zuständig: Baubetriebshof

Produktbereiche	01	Innere Verwaltung
Produktgruppen	01.11	Innere Verwaltung
Produkt	01.11.18	Leistungen des Baubetriebshofes

Beschreibung
Unterhaltungsarbeiten an städtischen Straßen, Wegen und Plätzen, Kontrolle der baulichen Anlagen, Grünpflegearbeiten an städtischen Flächen und Objekten, Spiel- und Sportplatzunterhaltung, Pflege der Friedhöfe, Durchführung und Abwicklung der Bestattung, Operative Durchführung des Winterdienstes im Auftrag des EBB, Unterhaltungsarbeiten an städtischen Gebäuden

Auftrag
Aufträge der Fachämter, verschiedene Gesetze und Vorschriften
Zielgruppe
Fachämter der Stadtverwaltung, alle Einwohnerinnen und Einwohner der Stadt Bergkamen

Ziele
Erfüllung der Verkehrssicherungspflicht, Überwachung von Gesetzen und Vorschriften, bürgerorientierte Dienstleistungen, sach- und fachkundige Auftragsabwicklung unter dem Aspekt der Wirtschaftlichkeit.
Zuständigkeit
Stephan Polplatz, Baubetriebshof, Bambergstr. 66 - Zimmer 11, Telefon 02307/ 96201 - 15, E-Mail: s.polplatz@bergkamen.de

Messzahlen	Einheit	Plan 2013	Ist 2013	Ist 2012	Ist 2011	Ist 2010
Stellen im operativen Bereich	Anzahl	50	50	50	54	54
Stellen im operativen Bereich je 1.000 Einwohner	Anzahl	1,05	1,01	1,01	1,03	1,03
Mittelbereitstellung für investive Maßnahmen	€	100.152	118.806	263.132	36.439	37.156

Bezeichnung des Produkts: 02.12.10

Brandschutz und Bevölkerungsschutz (Gefahrenvorbeugung) (*)

Stellungnahme der/ des Produktverantwortlichen zu den Zielen:

Inwieweit wurden die für 2013 geplanten Ziele des Produktes erreicht?
Welche Besonderheiten gab es?

In 2013 wurden keine Brandschauen durchgeführt.

Stellungnahme der/ des Produktverantwortlichen zu den Mess-/ Kennzahlen:

Wodurch sind die Abweichungen der Ist-Zahlen 2013 zu den Plan-Zahlen 2013 begründet (Plan/Ist-Vergleich)?
Wodurch sind die Abweichungen der Ist-Zahlen 2013 zu den Ist-Zahlen 2012 und 2011 begründet (Vorjahresvergleich)?

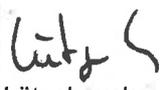
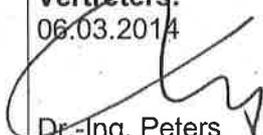
Die erforderlichen Brandschutztechniker standen im Jahre 2013 nicht zur Verfügung.

Stellungnahme der/ des Produktverantwortlichen zur zukünftigen Entwicklung:

Welche Maßnahmen werden in 2014 durchgeführt, um die Ziele des Produktes zu erreichen?
Welche Auswirkungen ergeben sich für die Bergkamener Bürgerinnen und Bürger?

In 2014 sind freie Dienstverträge mit zwei neuen Brandschutztechniker abgeschlossen worden.

Es entstehen keine Auswirkungen auf die Bergkamener Bürgerinnen und Bürger.

<p>Datum, Unterschrift der/des Produktverantwortlichen oder der Vertretung: 06.03.2014</p>  <p>Lütgebaucks</p>	<p>Datum, Unterschrift der Amtsleitung oder der Vertretung: 06.03.2014</p>  <p>Mosch</p>	<p>Datum, Unterschrift des Dezernenten oder des Vertreters: 06.03.2014</p>  <p>Dr.-Ing. Peters Techn. Beigeordneter</p>
--	--	--

(*) - Kennziffer und Bezeichnung des Produktes

Doppischer Produktplan 2013/2014

verantwortlich: Ausschuss für Umwelt, Bauen und Verkehr
zuständig: Amt für Bauberatung und Bauordnung

Produktbereiche	02	Sicherheit und Ordnung
Produktgruppen	02.12	Sicherheit und Ordnung
Produkt	02.12.10	Brandschutz und Bevölkerungsschutz (Gefahrenvorbeugung)

Beschreibung:
Einhaltung und Durchsetzung der brandschutztechnischen Bestimmungen

Auftrag:
Feuerschutzhilfleistungsgesetz, Gebührensatzung

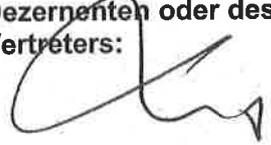
Ziele:
Verhinderung von Bränden, Behinderung der Brand- und Rauchausbreitung, bautechnische Sicherung der Rettungswege, Beseitigung brandgefährlicher Zustände in Gewerbebetrieben

Zielgruppe:
Brandschulpflichtige Gewerbebetriebe (Inhaber und Betreiber)

Zuständigkeit:
Daniel Swadzba, Rathaus - Zimmer 615, Telefon 02307/ 965 - 345, E-Mail: d.swadzba@bergkamen.de

Messzahlen	Einheit	Plan 2013	Ist 2013	Ist 2012	Ist 2011	Ist 2010
Brandschauen	Anzahl	136		59	170	63
Nachschauen zur Brandschau	Anzahl	5			2	

Bezeichnung des Produkts: 02.12.11 „Verkehrsangelegenheiten“ (*)

<p>Stellungnahme der/ des Produktverantwortlichen <u>zu den Zielen:</u></p> <p>Inwieweit wurden die für 2013 geplanten Ziele des Produktes erreicht? Welche Besonderheiten gab es?</p> <p>Das geplante Ziel wurde in vollem Umfang erreicht und zum Teil übertroffen. Bedingt durch die milde Witterung konnten die Baumaßnahmen ohne Ausfallzeiten durchgeführt werden.</p>		
<p>Stellungnahme der/ des Produktverantwortlichen <u>zu den Mess-/ Kennzahlen:</u></p> <p>Wodurch sind die Abweichungen der Ist-Zahlen 2013 zu den Plan-Zahlen 2013 begründet (Plan/Ist-Vergleich)? Wodurch sind die Abweichungen der Ist-Zahlen 2013 zu den Ist-Zahlen 2012 und 2011 begründet (Vorjahresvergleich)?</p> <p>Die Fallzahlen sind seit Jahren stabil.</p>		
<p>Stellungnahme der/ des Produktverantwortlichen <u>zur zukünftigen Entwicklung:</u></p> <p>Welche Maßnahmen werden in 2014 durchgeführt, um die Ziele des Produktes zu erreichen? Welche Auswirkungen ergeben sich für die Bergkamener Bürgerinnen und Bürger?</p> <p>Kanalbaumaßnahmen und Straßensanierungsarbeiten haben den innerstädtischen Verkehr erheblich gestört. Bedingt durch Straßensperrungen mussten die Bürger zum Teil erhebliche Umwege in Kauf nehmen. Abstimmungen und Auflagen haben dazu geführt, dass die Sperrungen auf ein Minimum komprimiert werden konnten und Vollsperrungen nur selten längerfristig notwendig waren.</p>		
<p>Datum, Unterschrift der/des Produktverantwortlichen oder der Vertretung:</p>  <p>25.02.2014, Möcklinghoff Datum, Name, Unterschrift</p>	<p>Datum, Unterschrift der Amtsleitung oder der Vertretung:</p>  <p>25.02.2014, Reumke Datum, Name, Unterschrift</p>	<p>Datum, Unterschrift des Dezenten oder des Vertreters:</p>  <p>25.02.2014, Dr.-Ing. Peters Datum, Name, Unterschrift</p>

(*) - Kennziffer und Bezeichnung des Produktes

Doppischer Produktplan 2013/2014

verantwortlich: Ausschuss für Umwelt, Bauen und Verkehr
zuständig: Amt für Planung, Tiefbau und Umwelt

Produktbereiche	02	Sicherheit und Ordnung
Produktgruppen	02.12	Sicherheit und Ordnung
Produkt	02.12.11	Verkehrsangelegenheiten

Beschreibung
Verkehrslenkung, Verkehrsregelung, Genehmigungen, Verkehrsplanung, Verkehrsmessungen, Sondernutzungen, Baustellenüberwachung im öffentlichen Straßenverkehrsraum, Kataster

Zielgruppe
Alle Personen, die sich im öffentlichen Verkehrsraum der Stadt Bergkamen bewegen

Auftrag
Straßenverkehrsordnung, Straßenverkehrsgesetz, Straßen- und Wegegesetz NRW, Richtlinien zur Sicherung von Arbeitsstellen an Straßen (RSA), Straßenverkehrszulassungsordnung, Kostenordnung, Dienstabweisungen, Sammlung von DIN-Vorschriften: Hinweise für das Anbringen von Verkehrszeichen (HVA)

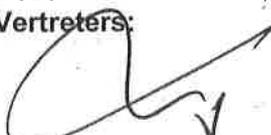
Zuständigkeit
Dirk Möcklinghoff, Rathaus - Zimmer 514, Telefon 02307/ 965 - 322, E-Mail: d.moecklinghoff@bergkamen.de

Ziele
Umsetzung von gesetzlichen Vorgaben, um die Sicherheit im Straßenverkehr aufrechtzuerhalten

Messzahlen	Einheit	Plan 2013	Ist 2013	Ist 2012	Ist 2011	Ist 2010
Erteilung von Sperrgenehmigungen	Anzahl	100	104	98	104	97
Erteilung von Sondernutzungserlaubnissen	Anzahl	100	81	76	46	88
Durchführung von Baustellenüberwachungen	Anzahl	500	496	466	486	480

Bezeichnung des Produkts: 09.51.01

Zentrale Vergabe von Bauleistungen (*)

<p>Stellungnahme der/ des Produktverantwortlichen <u>zu den Zielen:</u></p> <p>Inwieweit wurden die für 2013 geplanten Ziele des Produktes erreicht? Welche Besonderheiten gab es?</p> <p>Die Ziele wurden erreicht. Es gab keine Besonderheiten.</p>		
<p>Stellungnahme der/ des Produktverantwortlichen <u>zu den Mess-/ Kennzahlen:</u></p> <p>Wodurch sind die Abweichungen der Ist-Zahlen 2013 zu den Plan-Zahlen 2013 begründet (Plan/Ist-Vergleich)? Wodurch sind die Abweichungen der Ist-Zahlen 2013 zu den Ist-Zahlen 2012 und 2011 begründet (Vorjahresvergleich)?</p> <p>Die Zahlen liegen in etwa im Bereich derer der Vorjahre.</p>		
<p>Stellungnahme der/ des Produktverantwortlichen <u>zur zukünftigen Entwicklung:</u></p> <p>Welche Maßnahmen werden in 2014 durchgeführt, um die Ziele des Produktes zu erreichen? Welche Auswirkungen ergeben sich für die Bergkamener Bürgerinnen und Bürger?</p> <p>Es sind keine Maßnahmen erforderlich. Auswirkungen auf Bergkamener Bürgerinnen und Bürger ergeben sich aus der Erschließung neuer Baugebiete bzw. bei Maßnahmen nach KAG aus der Kostenbelastung durch die Beitragsbescheide.</p>		
<p>Datum, Unterschrift der/des Produktverantwortlichen oder der Vertretung:</p>  <p>28.02.2014, Stahlberg</p>	<p>Datum, Unterschrift der Amtsleitung oder der Vertretung:</p>  <p>28.02.2014, Mosch</p>	<p>Datum, Unterschrift des Dezernenten oder des Vertreters:</p>  <p>28.02.2014, Dr.-Ing. Peters</p>

(*) - Kennziffer und Bezeichnung des Produktes

Doppischer Produktplan 2013/2014

Produktbereiche	09	Räumliche Planung und Entwicklung, Geoinformationen	verantwortlich: Ausschuss für Umwelt, Bauen und Verkehr
Produktgruppen	09.51	Räumliche Planung und Entwicklung, Geoinformationen	zuständig: Amt für Bauberatung und Bauordnung
Produkt	09.51.01	Widm. von Straßen, Erheb. von Erschl.- u. Str.baubeitr.	

Beschreibung
 Abrechnung von Erschließungsbeiträgen nach dem Baugesetzbuch sowie Straßenbaubeiträgen nach dem Kommunalabgabengesetz, Abschluss von Erschließungsverträge und Ablösevereinbarungen; Widmung, Einziehung und Umstufung von Straßen, Wegen und Plätzen nach dem Straßen- und Wegegesetz.

Auftrag
 Baugesetzbuch, Kommunalabgabengesetz, Straßen- und Wegegesetz
Zielgruppe
 Bauherrinnen und -herren, Straßenanliegerinnen und -anlieger, Nutzerinnen und Nutzer öffentlicher Straßen, Wege und Plätze

Ziele
 Kostenbeteiligung der Bauherrinnen und -herren sowie Anliegerinnen und Anlieger im Rahmen der Schaffung und Erhaltung der Verkehrsinfrastruktur und Aufrechterhaltung der Verkehrssicherheit
Zuständigkeit
 Carola Heiles, Rathaus - Zimmer 606, Telefon 02307/ 965 - 336, E-Mail: c.heiles@bergkamen.de

Messzahlen		Plan 2013	Ist 2013	Ist 2012	Ist 2011	Ist 2010
Einheit						
Anzahl	laufende städtebauliche Verträge	5	4	6	6	5
Anzahl	davon im jeweiligen Zeitraum abgeschlossene Verträge	1	4	1	1	1
Anzahl	abgerechnete Maßnahmen nach Kommunalabgabengesetz	1		1	1	
Anzahl	Widmungen, Einziehungen und Umstufungen	2				2

Bezeichnung des Produkts: 09.51.02

Vermessung

Stellungnahme der/ des Produktverantwortlichen zu den Zielen:

Inwieweit wurden die für 2013 geplanten Ziele des Produktes erreicht? Welche Besonderheiten gab es?

Die im Budget zur Verfügung gestellten Mittel werden für Geoinformationen und vorbereitende Vermessungen nach Bedarf und planerischen Vorgaben benötigt. Für 2013 konnte eine Kostenersparnis bewirkt werden. Grund dafür ist u.a., dass für Vorhabenbezogene Bebauungspläne die Plangrundlagen von den Vorhabenträgern erstellt werden.

Stellungnahme der/ des Produktverantwortlichen zu den Mess-/ Kennzahlen:

Wodurch sind die Abweichungen der Ist-Zahlen 2013 zu den Plan-Zahlen 2013 begründet (Plan/Ist-Vergleich)?

Vermessungsgrundlagen für Vorhabenbezogene Bebauungspläne werden von den Vorhabenträgern erstellt und der Stadt zur Verfügung gestellt.

Wodurch sind die Abweichungen der Ist-Zahlen 2013 zu den Ist-Zahlen 2012 und 2011 begründet (Vorjahresvergleich)?

Es waren nur Vorhabenbezogene B-Pläne im Verfahren bzw. B-Pläne, deren Planunterlagen in den Vorjahren bereits erstellt wurden.

Stellungnahme der/ des Produktverantwortlichen zur zukünftigen Entwicklung:

Welche Maßnahmen werden in 2014 durchgeführt, um die Ziele des Produktes zu erreichen?

Welche Auswirkungen ergeben sich für die Bergkamener Bürgerinnen und Bürger?

Auch in den Folgejahren wird ein Budgetansatz für Vermessungsleistungen bereit zu stellen sein. Für Vorhabenbezogene Bebauungspläne soll auch in Zukunft erwirkt werden, dass die Plangrundlagen von den Vorhabenträgern erstellt werden.

Auswirkungen für die Bürgerschaft bestehen für den Bereich der Vermessung nur, wenn es zu Grenzfeststellungen kommen wird. Das sind aber meistens dem Projekt direkt zugeordnete Vermessungskosten wie Grenzfeststellungen.

Im Bereich der Geoinformationen wurden die Grundlagen geschaffen, um eine bessere Darstellung aller Bebauungspläne auf der städtischen Internetseite zu ermöglichen.

Datum, Unterschrift der/des Produktverantwortlichen oder der Vertretung:



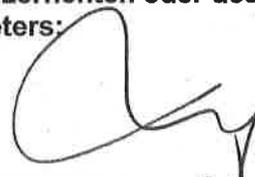
27.02.2014, Reumke

Datum, Unterschrift der Amtsleitung oder der Vertretung:



27.02.2014, Reumke

Datum, Unterschrift des Dezernenten oder des Vertreters:



28.02.2014, Dr.-Ing. Peters

Doppischer Produktplan 2013/2014

Produktbereiche	09	Räumliche Planung und Entwicklung, Geoinformationen	verantwortlich: Ausschuss für Umwelt, Bauen und Verkehr
Produktgruppen	09.51	Räumliche Planung und Entwicklung, Geoinformationen	zuständig: Amt für Planung, Tiefbau und Umwelt
Produkt	09.51.02	Vermessung	

Beschreibung

Entwurfs-, Bauvermessung und sonstige vermessungstechnische Ingenieurleistungen, insbesondere topografische Aufnahmen; Bebauungsplangrundkarten; Absteckung von Bauvorhaben; Bauwerksüberwachung; Entfernungsbescheinigungen, vermessungstechnische Leistungen zum Aufbau geografisch-geometrischer Datenbasen für raumbezogene Informationssysteme; Basisdaten für das grafische Informationssystem; Systembetreuung für die automatisierte Liegenschaftskarte, amtliche Grundlegenkarten, Führung und Bereitstellung des Stadtplans; Auskunft aus dem Liegenschaftskataster; Führung, Redaktion, kartografische Bearbeitung und Herausgabe thematischer Karten

Auftrag

Ratsbeschlüsse, Dienstanweisungen, Dienstvereinbarungen

Zielgruppe

insbesondere Ämter des Baudezernates

Ziele

Bereitstellung wichtiger fachbezogener Informationen zum Flurstück in automatisierter Form; termin- und fachgerechte Erassung von Grundlagen und Daten, Schaffung von Planungsgrundlagen; Übertragung der Planungsergebnisse in die Örtlichkeit; Beschaffung von Basisinformationen; Sicherstellung des einheitlichen Raumbezuges beim Aufbau und bei der Führung raumbezogener Daten aller Fachbereiche; Bereitstellung von aktuellen analogen und digitalen Grundlagen für die Planung; Bestandsaufnahme als Orientierungshilfe für öffentliche und private Belange, für den Tourismus und für thematische Karten

Zuständigkeit

Christiane Reumke, Rathaus - Zimmer 519, Telefon 02307/ 965 - 325, E-Mail: c.reumke@bergkamen.de

Messzahlen

Einheit	Plan 2013	Ist 2013	Ist 2012	Ist 2011	Ist 2010
€	20.000,00	3.736,60	15.777,02		1.630,00

Kosten für Vermessungsleistungen

Bezeichnung des Produkts: 09.51.03

Stadtentwicklung

Stellungnahme der/ des Produktverantwortlichen zu den Zielen:

Inwieweit wurden die für 2013 geplanten Ziele des Produktes erreicht? Welche Besonderheiten gab es?

LEP

Im 2013 wurde der Entwurf für einen neuen Landesentwicklungsplan vorgelegt. Aufgrund der durch neue Rahmenbedingungen ausgelösten Ziele und Grundsätze fand eine umfangreiche Beteiligungsphase statt, in der die Stadt eine Stellungnahme erarbeitet hat.

Regionalplan Ruhr

Im Jahr 2012 hat der RVR den Diskussionsprozess zu den einzelnen Teilbausteinen des „Regionalplan Ruhr“ fortgesetzt. Die Stadt Bergkamen wird im laufenden Prozess beteiligt.

Konzept Ruhr – Wandel als Chance

Die Stadt Bergkamen ist Mitglied des Arbeitskreises der wmr, an dem sich vom Kohlerückzug betroffene Städte beteiligen. In 2013 wurde die Vereinbarung zur Revitalisierung städtebaulich bedeutsamer Bergbauflächen zwischen Land, Städten und RAG vorbereitet.

ruhrAGIS

Die Gewerbeflächenerhebung, die von der „wmr – Wirtschaftsförderung Metropole Ruhr“ durchgeführt wurde, ist jährlich fortgeschrieben. So erhalten die Städte und Investoren zeitnahe Informationen über Gewerbeflächen.

REHK Östliches Ruhrgebiet

Die Stadt Bergkamen ist eingebunden in die direkte Projektbeurteilung in den Mitgliedsstädten. Seitens der Stadt Bergkamen wurde das Projekt „BergGalerie“ eingebracht. In 2013 wurde die Fortschreibung des Regionalen Einzelhandels Konzeptes zum Abschluss gebracht.

Bergbau

Die Stadt wird regelmäßig im Rahmen von Abschlussbetriebsplänen beteiligt. In 2013 waren dies insbesondere die Bereiche Haus Aden und Grimberg 3/4, sowie die Sonderbetriebspläne zur Halde Großes Holz. Darüber hinaus fand ein Informationsaustausch zur Neuorganisation der Grubenwasserhaltung und zur damaligen untertägigen Verbringung von Reststoffen statt.

Stellungnahme der/ des Produktverantwortlichen zu den Mess-/ Kennzahlen:

Wodurch sind die Abweichungen der Ist-Zahlen 2013 zu den Plan-Zahlen 2013 begründet (Plan/Ist-Vergleich)?

Wodurch sind die Abweichungen der Ist-Zahlen 2013 zu den Ist-Zahlen 2012 und 2011 begründet (Vorjahresvergleich)?

Es sind keine Messzahlen begründet.

Stellungnahme der/ des Produktverantwortlichen zur zukünftigen Entwicklung:

Welche Maßnahmen werden in 2014 durchgeführt, um die Ziele des Produktes zu erreichen?

Welche Auswirkungen ergeben sich für die Bergkamener Bürgerinnen und Bürger?

Die Stadt Bergkamen wird sowohl auf der Ebene der Landes- und Regionalplanung als auch

in den konzeptionellen Ideenentwicklungen der Metropole Ruhr eingebunden. Für die Menschen in der Stadt Bergkamen haben die Planungen indirekte Auswirkungen. Die Nachfolgenutzungen der ehemaligen Bergbauflächen haben unmittelbaren Einfluss auf die Bürger und Bürgerinnen.

Datum, Unterschrift der/des Produktverantwortlichen oder der Vertretung:



27.02.2014, Reumke

Datum, Unterschrift der Amtsleitung oder der Vertretung:



27.02.2014, Reumke

Datum, Unterschrift des Dezernenten oder des Vertreters:



28.02.2014, Dr.-Ing. Peters

Doppischer Produktplan 2013/2014

Produktbereiche	09	Räumliche Planung und Entwicklung, Geoinformationen	verantwortlich: Ausschuss für Umwelt, Bauen und Verkehr
Produktgruppen	09.51	Räumliche Planung und Entwicklung, Geoinformationen	zuständig: Amt für Planung, Tiefbau und Umwelt
Produkt	09.51.03	Stadtentwicklung	

Beschreibung

Erarbeitung von Strategien, Konzepten, Stellungnahmen und prozessorientierten Steuerungen in allen Fällen der Stadtentwicklung (Bevölkerung, Wohnen, Wirtschaft, Infrastruktur, Gemeinbedarf) durch Entwicklung von Stadtentwicklungskonzepten, Stadtreifekonzepten und Fachentwicklungsplänen; Sondergutachten für Einzelhandel, Wohnbau- und Gewerbeflächen; Führung der Planungsstatistik, Grundlagenentwicklung und Stadtforschung; Mitarbeit bei interkommunaler/ regionaler Zusammenarbeit

Auftrag

Bundes- und Landesgesetze, Gemeindeordnung, Ratsbeschlüsse

Zielgruppe

Einwohnerinnen und Einwohner in Bergkamen, Menschen in der Region und darüber hinaus

Ziele

Ausgewogene soziale, ökonomische, ökologische und städtebauliche Entwicklung der Stadt; Sicherstellung der Entscheidungsfähigkeit kommunaler Gremien

Zuständigkeit

Christiane Reumke, Rathaus - Zimmer 519, Telefon 02307/ 965 - 325, E-Mail: c.reumke@bergkamen.de

Bezeichnung des Produkts: 09.51.04 Städtebau

Stellungnahme der/ des Produktverantwortlichen zu den Zielen:

Inwieweit wurden die für 2013 geplanten Ziele des Produktes erreicht? Welche Besonderheiten gab es?

Flächennutzungsplan (FNP)

- Im FNP-Verfahren ist im ersten Halbjahr die erneute Offenlegung durchgeführt worden. Nach Auswertung der eingegangenen Stellungnahmen wurde der Satzungsbeschluss gefasst. Der FNP wurde zur Genehmigung bei der Bezirksregierung vorgelegt. Aufgrund einer aktuellen Rechtsprechung wurde die Offenlegung aus formalen Gründen im November/Dezember wiederholt.
Zur Ermittlung von Konzentrationszonen für Windenergieanlagen wurde ein externes Gutachten erstellt.

Bebauungspläne (BPlan)

- Beim B-Plan Nr. OA 115 „Zum Oberdorf“ sind umfangreiche Bodensanierungen durch den Eigentümer durchgeführt worden. Nachdem der Kreis Unna die Umsetzung des Sanierungsplanes bestätigt hat, erfolgte die Offenlage und anschließender Satzungsbeschluss. Der B-Plan wurde in 2013 rechtskräftig.
- Für den B-Plan Nr. WD 103 „Waldsiedlung“ fand die Beteiligung der Träger öffentlicher Belange statt. Darüber hinaus war es erforderlich für zwei Teilflächen die Entlassung aus der Bergaufsicht abzuschließen. Darüber hinaus erfolgte die Beteiligung zum Sanierungsplan als Voraussetzung für den Bebauungsplan.
- Der B-Plan Nr. OV 117 „Evolutionspark“ wurde eingestellt, da der Evolutionspark an der geplanten Stelle nicht umsetzbar ist.
- Für den Bereich des B-Planes Nr. RT 114 wurden alternative Freizeitmöglichkeiten geprüft.
- Für den B-Plan RT 96 „Am Römerlager“ ist die Erschließungsplanung fortentwickelt worden. Die Festsetzungen werden z.Z. aufgrund der Ziele des LEPs -Sachlicher Teilplan Großflächiger Einzelhandel- überarbeitet. Weitergehende Gespräche mit Eigentümern und Interessenten wurde geführt.
- Die im Rahmen der Behördenbeteiligung zum B-Plan Nr. OA 120 „Wasserstadt Aden“ vorgebrachten Stellungnahmen wurden in Erörterungsgesprächen ausgewertet. Das Thema Artenschutz sowie die Festsetzungen zum Großflächigen Einzelhandel wurden gutachterlich untersucht.
- Zur Abrundung der Bebauung im Nordfeld wurde die Aufstellung des Bebauungsplanes Nr. BK 119 beschlossen. Dazu wurden städtebauliche Entwürfe erstellt und Gespräche mit Entwicklern und Eigentümern geführt..
- Für die Verlagerung eines Lebensmittel-Marktes wurde der Aufstellungsbeschluss für den Vorhabenbezogenen Bebauungsplan Nr. BK 121 gefasst. Durch den Vorhabenträger wurde diverse Gutachten erstellt, die durch StA 61 begleitet wurden.

Städtebauliche Verträge

- Zur Regelung der Zusammenarbeit zwischen Stadt und RAG MI beim Projekt Wasserstadt Aden soll ein Kooperationsvertrag abgeschlossen werden. Beide Partner haben sich darauf geeinigt, dass dieser Vertrag durch ein RA-Büro erstellt wird.
- Zur Sicherung einer städtebaulich attraktiven Situation im Eingangsbereich der ehemaligen Zeche Grimberg 3/4 und nach Vorstellung der Planungen für ein Gesundheitshaus in diesem Bereich wurde ein städtebaulicher Vertrag erarbeitet und der Eigentümerin zur Prüfung überreicht.

Stellungnahme der/ des Produktverantwortlichen zu den Mess-/ Kennzahlen:

Wodurch sind die Abweichungen der Ist-Zahlen 2013 zu den Plan-Zahlen 2013 begründet (Plan/Ist-Vergleich)?

Wodurch sind die Abweichungen der Ist-Zahlen 2013 zu den Ist-Zahlen 2012 und 2011 begründet (Vorjahresvergleich)?

Die Abweichung ist insbesondere durch nicht förderfähige Vorarbeiten für die Wasserstadt Aden, wie die Begleitung der EU-weiten Ausschreibung zur Findung eines Entwicklungsträgers und der Abschluss eines Kooperationsvertrages zw. Stadt und RAG MI, begründet. Die Mehrkosten konnten im Budget bereitgestellt werden.

Stellungnahme der/ des Produktverantwortlichen zur zukünftigen Entwicklung:

Welche Maßnahmen werden in 2014 durchgeführt, um die Ziele des Produktes zu erreichen?

Welche Auswirkungen ergeben sich für die Bergkamener Bürgerinnen und Bürger?

Aufgrund eines erhöhten Untersuchungsbedarfs hinsichtlich Ausgleichs- und Ersatzmaßnahmen für die Eingriffe in Natur und Landschaft, zum Artenschutz und zum großflächigen Einzelhandel werden die Bauleitplanverfahren zeitaufwendiger. Außerdem sind erhöhte Gutachterkosten einzuplanen. Da Innenentwicklung Vorrang vor Außenentwicklung hat, erfolgt ein großer Anteil der Bauleitplanungen in Bergkamen auf vorgenutzten Flächen. Auch hier ist ein erhöhter Planungs- und Abstimmungsaufwand anzusetzen.

Die fortschreitende Online-Nutzung ermöglicht der Bürgerschaft eine direkte und umfangreiche Information. Dies wird insgesamt immer stärker genutzt.

Datum, Unterschrift der/des Produktverantwortlichen oder der Vertretung:



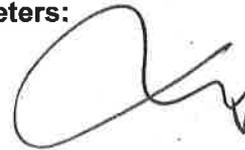
27.02.2014, Reumke

Datum, Unterschrift der Amtsleitung oder der Vertretung:



27.02.2014, Reumke

Datum, Unterschrift des Dezernenten oder des Vertreters:



28.02.2014, Dr.-Ing. Peters

Stadt Bergkamen

Doppischer Produktplan 2013/2014

Produktbereiche	09	Räumliche Planung und Entwicklung, Geoinformationen	verantwortlich: Ausschuss für Umwelt, Bauen und Verkehr
Produktgruppen	09.51	Räumliche Planung und Entwicklung, Geoinformationen	zuständig: Amt für Planung, Tiefbau und Umwelt
Produkt	09.51.04	Städtebau	

Beschreibung

Vorbereitende Bauleitplanung (Flächennutzungsplan) gemäß Baugesetzbuch; Aufstellungs-, Änderungsverfahren, Erarbeitung von räumlich funktionalen Konzepten, Verfahrenssteuerung gemäß Baugesetzbuch; Durchführung von Standortuntersuchungen, Dokumentation und Präsentation; Durchführung der Verträglichkeitsprüfung nach Flora-Fauna-Habitat-Richtlinien; Kontoführung für ökologische Ausgleichsmaßnahmen; verbindliche Bauleitplanung und ihre Sicherung; Bebauungsplan; Vornaben- und Erschließungsplan; Abrundungs- und Außenbereichssatzung; Gestaltungs- und Grünordnungspläne; Durchführung der Träger- und Bürgerbeteiligung; Satzung zur Gestaltung und Nutzung baulicher Anlagen, Städtebauliche Rahmenplanung mit räumlich funktionalen Aussagen zu bestimmten räumlichen Bereichen und sektoralen Themen; städtebauliche Wettbewerbe gemäß den Grundsätzen und Richtlinien für Wettbewerbe; Planungsgutachten, Workshops, Auswertung und Präsentation der Planungsergebnisse

Auftrag

Baugesetzbuch, Gemeindeordnung, Ratsbeschlüsse

Zielgruppe

Einwohnerinnen und Einwohner der Stadt Bergkamen, Menschen in der Region und darüber hinaus

Ziele

Ausweisung von Wohnbauflächen, Gewerbeflächen und sonstigen Flächen, Verbesserung der quartiersbezogenen Rahmenbedingungen; Verbesserung der räumlichen funktionalen Situation innerhalb eines Baublocks/ Quartiers; Entwicklung und Umsetzung städtebaulicher und naturräumlicher Leitbilder; Erhaltung und Fortentwicklung von Quartier-Identitäten, konsensfähige Planung durch Betroffenenbezug

Zuständigkeit

Christiane Reumke, Rathaus - Zimmer 519, Telefon 02307/ 965 - 325, E-Mail: c.reumke@bergkamen.de

Messzahlen	Einheit	Plan 2013	Ist 2013	Ist 2012	Ist 2011	Ist 2010
Anteil der Honorarkosten an den Gesamtkosten der Planungsleistung	%	60,0	80,0	92,0	54,4	44,6
Bauleitpläne im Verfahren	Anzahl	10	10	10	12	14
Bürgerbeteiligungen	Anzahl	5	3	3	4	4
Kosten für externe Planungsleistungen	Anzahl	45.000	68.652	27.947		

Bezeichnung des Produkts: 09.51.05 Stadterneuerung

Stellungnahme der/ des Produktverantwortlichen zu den Zielen:

Inwieweit wurden die für 2013 geplanten Ziele des Produktes erreicht? Welche Besonderheiten gab es?

Projekt Wasserstadt Aden

Die Stadterneuerungsmaßnahme „Wasserstadt Aden“ ist dem Produkt 09.51.03 Stadtentwicklung zugeordnet. Förderanträge wurden fristgerecht gestellt - eine Bewilligung in Höhe von 8, 9 Mio. € ist bereits erfolgt. Förderunschädliche Maßnahmen und Planungen wurden eingeleitet.

Projekt Soziale Stadt

Wegen der Priorität der Förderung der Wasserstadt ist sowohl vom Land NRW, der Bezirksregierung und seitens der Stadt nach der Fachberatung durch das Bauministerium das Projekt vorerst zurück gestellt worden. Der Antrag ist ggfls. in den kommenden Jahren erneut zu stellen.

Projekt Abriss Wohnturm

Im Zuge der Umgestaltung der „Turmarkaden“ zur „BergGalerie“ wurde mit der Investorin der Abriss des Wohnturms sowie die erforderliche Finanzierung verhandelt. Im Ergebnis wurde auf eine Förderung des Wohnturm-Rückbaus aus dem Stadterneuerungsprogramm verzichtet. Ein Baukostenzuschuss soll durch die Stadt erfolgen und wird im HH 2014/2015 etaisiert.

Stellungnahme der/ des Produktverantwortlichen zu den Mess-/ Kennzahlen:

Wodurch sind die Abweichungen der Ist-Zahlen 2013 zu den Plan-Zahlen 2013 begründet (Plan/Ist-Vergleich)?

Wodurch sind die Abweichungen der Ist-Zahlen 2013 zu den Ist-Zahlen 2012 und 2011 begründet (Vorjahresvergleich)?

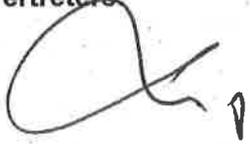
Messzahlen wurden nicht angesetzt.

Stellungnahme der/ des Produktverantwortlichen zur zukünftigen Entwicklung:

Welche Maßnahmen werden in 2014 durchgeführt, um die Ziele des Produktes zu erreichen?

Welche Auswirkungen ergeben sich für die Bergkamener Bürgerinnen und Bürger?

Zur Wasserstadt Aden wird die Programmreife durch Aufstellung eines Bebauungsplanes, Einleitung des wasserrechtlichen Planfeststellungsverfahrens und Festlegung eines Stadterneuerungsgebietes vorbereitet. Die Zusammenarbeit mit dem Grundstückseigentümer wird in einem städtebaulichen Vertrag festgelegt. Eine treuhänderische Entwicklungsträgerin wurde im Ergebnis einer EU-weiten Ausschreibung bestimmt.

Datum, Unterschrift der/des Produktverantwortlichen oder der Vertretung:	Datum, Unterschrift der Amtsleitung oder der Vertretung:	Datum, Unterschrift des Dezernenten oder des Vertreters:
 27.02.2014, Reumke	 27.02.2014, Reumke	 28.02.2014, Dr.-Ing. Peters

Stadt Bergkamen **Doppischer Produktplan 2013/2014**

Produktbereiche	09	Räumliche Planung und Entwicklung, Geoinformationen	verantwortlich: Ausschuss für Umwelt, Bauen und Verkehr
Produktgruppen	09.51	Räumliche Planung und Entwicklung, Geoinformationen	zuständig: Amt für Planung, Tiefbau und Umwelt
Produkt	09.51.05	Stadterneuerung	

Beschreibung
 Satzungen für Sanierungs- und Entwicklungsmaßnahmen; Koordination der Durchführung von Sanierungs- und Entwicklungsmaßnahmen; Maßnahmen der Stadterneuerung nach anderen Programmen; vorbereitende Untersuchungen, Bestandsaufnahme und Analyse; Formulierung von Sanierungszielen; Erstellung des Erneuerungskonzeptes; Kosten- und Finanzierungsübersicht; Ordnungs- und Baumaßnahmen der Stadterneuerung, Abschluss von Sanierungsmaßnahmen

Auftrag:
 Baugesetzbuch, Ratsbeschlüsse

Ziele
 Behebung städtebaulicher Missstände und Mängel, Verbesserung der Wohn-, Lebens- und Arbeitsverhältnisse; Modernisierung von Wohnraum; Schaffung und Sicherung von Arbeitsplätzen; Ergänzung und Sicherung der sozialen Infrastruktur nach spezifischen Bedürfnissen der Gebietsbewohnerinnen und -bewohner; Ausgleich wirtschaftlicher und sozialer Nachteile

Zielgruppe
 Einwohnerinnen und Einwohner in Bergkamen, Menschen in der Region und darüber hinaus

Zuständigkeit
 Christiane Reumke, Rathaus - Zimmer 519, Telefon 02307/ 965 - 325, E-Mail: c.reumke@bergkamen.de

Messzahlen	Einheit	Plan 2013	Ist 2013	Ist 2012	Ist 2011	Ist 2010
gesamter Förderrahmen	€					
gesamte Stadterneuerungskosten	€					

Bezeichnung des Produkts: 10.52.02

Bauberatung und Bauordnung (*)

Stellungnahme der/ des Produktverantwortlichen zu den Zielen:

Inwieweit wurden die für 2013 geplanten Ziele des Produktes erreicht? Welche Besonderheiten gab es?

Die Ziele wurden überwiegend erreicht. Es gab keine Besonderheiten.

Stellungnahme der/ des Produktverantwortlichen zu den Mess-/ Kennzahlen:

Wodurch sind die Abweichungen der Ist-Zahlen 2013 zu den Plan-Zahlen 2013 begründet (Plan/Ist-Vergleich)?

Wodurch sind die Abweichungen der Ist-Zahlen 2013 zu den Ist-Zahlen 2012 und 2011 begründet (Vorjahresvergleich)?

Die Zahlen liegen im Wesentlichen im Bereich der Vorjahre.

Stellungnahme der/ des Produktverantwortlichen zur zukünftigen Entwicklung:

Welche Maßnahmen werden in 2014 durchgeführt, um die Ziele des Produktes zu erreichen?

Welche Auswirkungen ergeben sich für die Bergkamener Bürgerinnen und Bürger?

Es sind weder Maßnahmen erforderlich noch möglich. Auswirkungen auf Bergkamener Bürgerinnen und Bürger ergeben sich nicht.

Datum, Unterschrift der/des Produktverantwortlichen oder der Vertretung:

28.02.2014, Stahlberg

Datum, Unterschrift der Amtsleitung oder der Vertretung:

28.02.2014, Mosch

Datum, Unterschrift des Dezernenten oder des Vertreters:

28.02.2014, Dr.-Ing. Peters

(*) - Kennziffer und Bezeichnung des Produktes

Doppischer Produktplan 2013/2014

Produktbereiche	10	Bauen und Wohnen	verantwortlich: Ausschuss für Umwelt, Bauen und Verkehr
Produktgruppen	10.52	Bauen und Wohnen	zuständig: Amt für Bauberatung und Bauordnung
Produkt	10.52.02	Bauberatung und Bauordnung	

Beschreibung

Bewilligung von Wohnungsmitteln, Beratung in Wohnungsbauförderungsangelegenheiten, Durchführung der Wohnungsaufsicht, Erteilung von Vorkaufsrechtsbescheinigungen, Erteilung von Abgeschlossenheitsbescheinigungen nach dem Wohnungseigentumsgesetz, Prüfung der Abgeschlossenheit, Überwachung der ordnungsgemäßen Nutzung der Sozialwohnungen, Wahrnehmung der Aufgaben nach dem Gesetz über den Abbau der Fehlsubventionierung im Wohnungswesen; Erteilung von Wohnberechtigungsscheinen; Bauberatung im Rahmen aller im Sachgebiet anfallenden Baumaßnahmen, Bauvorbescheide, Erteilung von Baugenehmigungen, Überwachung und Durchführung von Abnahmen, Ordnungsbehördliche Maßnahmen im Rahmen der Bauaufsicht, bautechnische Prüfung und Erarbeitung von Stellungnahmen im Rahmen der Beteiligung für Bauvorhaben nach dem Bundesimmissionsschutzgesetz, wiederkehrende Prüfungen von Sonderbauten, Abnahmen fliegender Bauten des Schautellergewerbes, Mitwirkung bei der Aufstellung von Bebauungsplänen als Träger öffentlicher Belange für die Bauaufsicht, Ausstellung von Teilungsgenehmigungen, Eintragung von Baulasten, Verfolgung von Ordnungswidrigkeiten im Rahmen des öffentlichen Baurechts, Bearbeitung von Klageverfahren des öffentlichen Baurecht

Auftrag

Bewilligungsbescheide des Kreises Unna, Wohnungsbauförderungsbestimmungen, Wohnungsgesetz, Baugesetzbuch, Bauordnung, Ordnungswidrigkeitengesetz, Denkmalschutzgesetz, Wohnungsbau-Erleichterungsgesetz, Wohnungseigentumsgesetz, Wohnungsförderungsgesetz Wohnungsbau-Erleichterungsgesetz, Wohnungseigentumsgesetz, Wohnungsförderungsgesetz

Zielgruppe

Bauherrinnen und -herren, Mieterinnen und Mieter von Wohnungen, Grundstückskäuferinnen und -käufer, Erwerberinnen und Erwerber von Wohnungseigentum, Wohnungssuchende, Nutzerinnen und Nutzer öffentlich geförderter Wohnungen, Architektinnen und Architekten, Projektbetreuerinnen und -betreuer, sonstige externe Beteiligte (z.B. Nachbarn)

Ziele

Förderung von Wohnraum, Erwerb von Wohneigentum, Erhaltung des Wohnungsbestandes, ordnungsgemäße Nutzung der Sozialwohnungen, Abschöpfung fehlgeleiteter Subventionsmittel, Rechtssicherheit für Bauherrinnen und Bauherren, Wahrung der bauordnungs- und baurechtlichen Bestimmungen

Zuständigkeit

Jörg Stahlberg, Rathaus - Zimmer 605, Telefon 02307/ 965 - 335, E-Mail: j.stahlberg@bergkamen.de

Doppischer Produktplan 2013/2014

Produktbereiche Produktgruppen Produkt	10 10.52 10.52.02	Bauen und Wohnen Bauen und Wohnen Bauberaterung und Bauordnung	verantwortlich: Ausschuss für Umwelt, Bauen und Verkehr zuständig: Amt für Bauberaterung und Bauordnung	Messzahlen					
				Einheit	Plan 2013	Ist 2013	Ist 2012	Ist 2011	Ist 2010
Bewilligte Wohnungsbaumittel				€	550.000	315.000	852.500	488.500	1.726.200
Beratungsgespräche				Anzahl	10		2	4	4
durchgeführte Wohnungsaufsichtsangelegenheiten				Anzahl	8		2	3	2
erteilte Vorverkaufsbescheinigungen				Anzahl	250	269	251	265	194
erteilte Abgeschlossenheitsbescheinigungen				Anzahl	11	6	4	5	11
ausgestellte Wohnberechtigungsbewilligungen				Anzahl	350	338	330	348	350
abgelehnte Anträge auf Wohnberechtigungsscheine				Anzahl	65	36	42	47	68
erteilte Freistellungsbescheide				Anzahl	20	16	20	20	19
Ortsbesichtigungen				Anzahl	240	257	152	331	85
Verwaltungsbeiträge gemäß Gesetz über den Abbau von Fehlsubventionierung				€					
Baugenehmigungsverfahren				Anzahl	300	272	243	276	295
Bauvoranfragen				Anzahl	20	14	19	16	19
Bundesimmissionsschutz-Verfahren				Anzahl	5	7	7	9	5
Bauberaterung, auch telefonisch				Anzahl	450	2.000	2.000	2.000	474
ausgestellte Teilungsgenehmigungen				Anzahl	26	21	15	25	17
eingetragene Baulasten				Anzahl	45	85	45	52	37
Bußgelder				Anzahl	12	7	6	10	6
laufende Prozesse				Anzahl	6	2	8	7	6
Zuschussbedarf der Bauaufsicht (KIWI)				€ je EW	2,30	2,65	1,93	2,48	2,49

Bezeichnung des Produkts: 10.52.03

Denkmalschutz und Denkmalpflege

Stellungnahme der/ des Produktverantwortlichen zu den Zielen:

Inwieweit werden die für 2013 geplanten Ziele des Produktes voraussichtlich erreicht? Welche Maßnahmen sind hierzu erforderlich? Welche Besonderheiten gibt es in 2013?

Baudenkmäler

Zur Erhaltung und Pflege der unter Schutz gestellten Bau- und Bodendenkmäler werden Eigentümer beraten und Zustimmungen zu den nach Denkmalschutzgesetz erforderlichen Maßnahmen erteilt.

Da für 2013 keine Haushaltsmittel bereitgestellt werden, können keine denkmalpflegerischen Maßnahmen privater Bauherren gefördert werden.

Industriedenkmäler

Fördergerüst Grimberg 2 (Neu Monopol)

Das Fördergerüst Grimberg 2 mit Schachthalle und Fördermaschinenhaus inklusive der technischen Ausstattung wurde am 25. Januar 2011 in die Denkmalliste der Stadt Bergkamen eingetragen. Für den Bereich um das Fördergerüst Grimberg 2 wurde ein Ideenkonzept zur Visualisierung der Bergbaugeschichte in Bergkamen erstellt.

Bodendenkmäler

Frühgeschichtlicher Friedhof Ostfeld

Im Rahmen der Erschließung des Logistikparks A 2 wurde auf Veranlassung des LWL eine archäologische Grabung/Untersuchung durchgeführt. Eine Unterschutzstellung erfolgte nicht. Die Archäologen hatten auf der Fläche zwischen der Lünener Straße und der Autobahn A 2 die Gräber einer Frau und eines Mannes gefunden, die aus dem 7. Jahrhundert stammen. Des Weiteren wurden ein Sparthagurt und ein Sax (kleines einschneidiges Schwert) gefunden.

Die gefundenen Kammergräber werden vom LWL restauriert. Nach der wissenschaftlichen Aufarbeitung plant der LWL diese Funde der Öffentlichkeit in der Landesausstellung des LWL im Jahre 2015 zu präsentieren. Des Weiteren ist vorgesehen, die Funde teilweise dem Stadtmuseum zur Verfügung zu stellen.

Bummannsburg

Der Tag des offenen Denkmals am 08. September 2013 hatte das Thema „Jenseits des Guten und Schönen: unbequeme Denkmäler“. Die Archäologen des Landschaftsverbandes nutzten diesen Tag mit Führungen vor Ort, um der Bevölkerung die Bedeutung der Bummannsburg darzustellen. Sie machten darauf aufmerksam, wie sensibel solche Anlagen sind, welche Bedeutung sie haben und dass Gedankenlosigkeit – vor allem von Radsportlern mit BMX-Rädern – dazu führen kann, dass wertvolle Zeugnisse der Vergangenheit für immer verloren gehen.

Archäologischer Park

Im September 2012 erfolgte die Einweihung der Holz-Erde-Mauer im Römerpark Oberaden. An einem Förderantrag zu weiteren touristischen Maßnahmen wurde mitgewirkt.

Weitere Stellungnahme der/ des Produktverantwortlichen:

Welche Maßnahmen werden durchgeführt, um die für 2013 geplanten Ziele zu erreichen?
Wie sind wesentliche Abweichungen der Kenn-/ und Messzahlen von den Planwerten zu begründen?

Welche Auswirkungen ergeben sich zukünftig für die Bergkamener Bürgerinnen und Bürger?

Denkmaleigentümer werden weiterhin bei Baumaßnahmen beraten.

Die Prüfungen zur weiteren Unterschutzstellungen werden fortgeführt.

Die Planungen zum Projekt „Römerpark Bergkamen“ werden weitergeführt.

Für den Bereich um das Fördergerüst Grimberg 2 wird das Ideenkonzept zur Visualisierung der Bergbaugeschichte in Bergkamen weiter entwickelt. Damit sollen zwei wesentliche geschichtliche Etappen der Bergkamener Geschichte öffentlichkeitswirksam dargestellt werden. Die technischen Vorkehrungen zur Wasserhaltung sind vorzubereiten.

Die im Logistikpark A 2 gefundenen Kammergräber aus dem 7. Jh. n. Chr. werden vom LWL restauriert. Nach der wissenschaftlichen Aufarbeitung plant der LWL diese Funde der Öffentlichkeit in der Landesausstellung des LWL im Jahr 2015 zu präsentieren. Des Weiteren ist vorgesehen, die Funde teilweise dem Stadtmuseum zur Verfügung zu stellen.

Des Weiteren ist vorgesehen, die Funde teilweise dem Stadtmuseum zur Verfügung zu stellen. Hierzu müssen im Museum Vorkehrungen geschaffen werden.

Datum, Unterschrift der/des Produktverantwortlichen oder der Vertretung:



27.02.2014, Reumke

Datum, Unterschrift der Amtsleitung oder der Vertretung:



27.02.2014, Reumke

Datum, Unterschrift des Dezernenten oder des Vertreters:



28.02.2014, Dr.-Ing. Peters

Doppischer Produktplan 2013/2014

Produktbereiche	10	Bauen und Wohnen	verantwortlich: Ausschuss für Umwelt, Bauen und Verkehr
Produktgruppen	10.52	Bauen und Wohnen	zuständig: Amt für Planung, Tiefbau und Umwelt
Produkt	10.52.03	Denkmalschutz und Denkmalpflege	

Beschreibung

Erfassung und Überprüfung von Gebäuden auf Kulturdenkmaleigenschaft, rechtliche Feststellung der Denkmaleigenschaft, Fortschreibung der Denkmalliste, Aufstellung von Satzungen zum Schutz von Gesamtanlagen, Ausweisung von Grabungsschutzgebieten, Erstellung von Denkmalpflegeplänen, Beratung und Öffentlichkeitsarbeit, denkmalrechtliche Erlaubnis und Pflegemaßnahmen, Antragsprüfung und Gewährung finanzieller Fördermittel

Auftrag

Denkmalschutzgesetz

Zielgruppe

alle Bürgerinnen und Bürger

Ziele

Schutz, Pflege und Überwachung der Zustände von Kulturdenkmälern, Abwendung der Gefährdung von Kulturdenkmälern, Erhaltung und Pflege der Kulturdenkmäler, insbesondere auch Gewährung finanzieller Anreize, Visualisierung der Bodendenkmäler, insbesondere des Römerlagers

Zuständigkeit

Mechthild Beckmann, Rathaus - Zimmer 517, Telefon 02307/ 965 - 423, E-Mail: m.beckmann@bergkamen.de

Messzahlen

	Einheit	Plan 2013	Ist 2013	Ist 2012	Ist 2011	Ist 2010
unter Schutz gestellte Objekte	Anzahl	34	33	33	33	33
betreute Projekte	Anzahl	5	7	6	9	6
gewährte Fördermittel	€					
geförderte Objekte	Anzahl					

Hinweis: Die fehlenden Messzahlen sind dadurch begründet, dass zurzeit keine Fördermittel zur Verfügung stehen.

Bezeichnung des Produkts: 12.54.02 „Öffentliche Verkehrsflächen“ (*)

Stellungnahme der/ des Produktverantwortlichen zu den Zielen:

Inwieweit wurden die für 2013 geplanten Ziele des Produktes erreicht? Welche Besonderheiten gab es?

Auch im Jahr 2013 standen im Mittelpunkt der Zielsetzung des Produktes „Öffentliche Verkehrsflächen“ Straßenunterhaltungsaufwendungen, verursacht durch den langen Winter 2012/2013. Diese Leistungen wurden in erheblich erhöhtem Maße durch den städtischen Baubetriebshof zur Erhaltung der kommunalen Verkehrssicherungspflicht erbracht.

Die Soll-Vorgabe von 955.000,00 € wurde um 350.000,00 € überschritten, verursacht einmal durch die notwendige Abarbeitung der langjährigen Winterschäden und durch die Vorgaben des Gemeindeprüfungsamtes, das den Hinweis gab, dass städt. Baubetriebshofleistungen schwerpunktmäßig im Kernbereich der Straßenunterhaltung zu erbringen sind.

Stellungnahme der/ des Produktverantwortlichen zu den Mess-/ Kennzahlen:

Wodurch sind die Abweichungen der Ist-Zahlen 2013 zu den Plan-Zahlen 2013 begründet (Plan/Ist-Vergleich)?

Wodurch sind die Abweichungen der Ist-Zahlen 2013 zu den Ist-Zahlen 2012 und 2011 begründet (Vorjahresvergleich)?

Die im vg. Absatz genannten Zahlen ergeben – wie bereits erwähnt – eine monetäre Abweichung von ca. 350.000,00 €, begründet durch erhebliche Mehrleistungen des Baubetriebshofes. Die Notwendigkeit ist feststellbar aufgrund des allgemeinen Zustandes des städt. Straßennetzes, der durch die vergangenen Jahre einen erheblichen Sanierungsstau vor sich her schiebt.

Stellungnahme der/ des Produktverantwortlichen zur zukünftigen Entwicklung:

Welche Maßnahmen werden in 2014 durchgeführt, um die Ziele des Produktes zu erreichen?

Welche Auswirkungen ergeben sich für die Bergkamener Bürgerinnen und Bürger?

Die nach den vergangenen strengen Winterperioden und nicht ausreichend zur Verfügung stehenden Unterhaltungsmitteln festgestellten Beschädigungen wurden im Einzelnen mit den bereitgestellten Mitteln abgearbeitet. Zu nennen sind hier als umfangreichere Maßnahmen die Helmstedter Straße, Overberger Straße und die Straße Wiesenhof.

Da bei keiner dieser Maßnahmen die Anlieger zu Beiträgen nach dem KAG, § 8, herangezogen wurden, ergeben sich keine finanziellen Auswirkungen für die Bergkamener Bürgerinnen und Bürger. Die Sicherheit auf den öffentlichen Verkehrsflächen wurde für die Bürgerinnen und Bürger erhöht.

Datum, Unterschrift der/des Produktverantwortlichen oder der Vertretung:

21.02/2014, Raupach
Datum, Name, Unterschrift

Datum, Unterschrift der Amtsleitung oder der Vertretung:

21.02.2014, Reumke
Datum, Name, Unterschrift

Datum, Unterschrift des Dezernenten oder des Vertreters:

21.02.2014, Dr.-Ing. Peters
Datum, Name, Unterschrift

Doppischer Produktplan 2013/2014

Produktbereiche	12	Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV	verantwortlich: Ausschuss für Umwelt, Bauen und Verkehr
Produktgruppen	12.54	Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV	zuständig: Amt für Planung, Tiefbau und Umwelt
Produkt	12.54.02	Öffentliche Verkehrsflächen(Gemeindestraßen)	

Beschreibung
 Bereitstellung, Unterhaltung, Instandsetzung und Betrieb öffentlicher Straßen, Wege und Plätze sowie öffentlicher Ingenieurbauwerke wie Brücken, Stützwänden, Lärmschutzwänden einschließlich deren Ausstattung; Bau und Unterhaltung der Verkehrsausstattung öffentlicher Verkehrsflächen wie Straßenbeleuchtung, Signalanlagen, Verkehrslenk- und Leiteinrichtungen; Übernahme privater Erschließungsanlagen, Integration von Versorgungs- und Entsorgungsleitungen im öffentlichen Straßenraum

Auftrag
 Straßen- und Wegegesetz NRW
Zielgruppe
 Alle Verkehrsteilnehmer im Stadtgebiet Bergkamen

Ziele
 Schaffung und Erhaltung von Verkehrsinfrastruktur und Ingenieurbauwerken, Aufrechterhaltung der Verkehrssicherheit sowie Steuerung der unterschiedlichen Verkehrsströme
Zuständigkeit
 Paul Raupach, Rathaus - Zimmer 512, Telefon: 02307/ 965 - 370, E-Mail: p.raupach@bergkamen.de

Messzahlen	Einheit	Plan 2013	Ist 2013	Ist 2012	Ist 2011	Ist 2010
Unterhaltung öffentlicher Verkehrsflächen	€	955.000	1.300.808	903.144	834.865	686.183
Unterhaltung städtischer Ingenieurbauwerke	€	10.000	8.793	11.364	9.679	9.699
Kosten Straßenentwässerung	€	2.250.000	1.880.214	1.965.438	2.142.096	2.138.000
Verkehrseinrichtungen und Signalanlagen	€	3.000	5.215	6.474	30.469	33.797
Unterhaltung der Straßenbeleuchtung	€	760.000	760.899	740.572	758.514	754.006
Bauinvestitionsaufwand (GPA)	€ je EW		26,41	18,48	17,40	14,42
Bauunterhaltungsaufwand Tiefbau (GPA)	€ je EW					

Bezeichnung des Produkts: 12.54.03

Mobilitäts- und Verkehrsplanung

Stellungnahme der/ des Produktverantwortlichen zu den Zielen:

Inwieweit wurden die für 2013 geplanten Ziele des Produktes erreicht? Welche Besonderheiten gab es?

L 821n

Der Bau der planfestgestellten Straße wurde durch eine anhängige Klage bisher verhindert. Das Verwaltungsgericht Gelsenkirchen hat zwar im November 2012 diese Klage abgewiesen und keine Berufung zugelassen, der Kläger hat aber dennoch den Antrag auf Zulassung der Berufung gestellt. Über diesen Antrag hat das Verwaltungsgericht noch nicht entschieden. Insofern besteht noch kein Planrecht. Wann mit dem Bau der Straße begonnen werden kann, hängt neben dem Klageverfahren auch von der finanziellen Umsetzbarkeit der Planung ab.

Bahnübergänge

Ziel der Verkehrsplanung ist, die drei niveaugleichen Bahnübergänge im Stadtteil Oberaden zu beseitigen. Vorgesehen ist derzeit eine Beseitigung in der Reihenfolge Jahnstraße (L 821), Rotherbachstraße (K 16) und abschließend Lünener Straße (L 654, vormals B 61). Grund hierfür ist, dass die Haupteinfahrt für die geplante Wasserstadt Aden von Osten her über die Jahnstraße erfolgen soll. Für diesen Bahnübergang wird die Planfeststellung im ersten Quartal 2014 eingeleitet. Nach Abschluss des Planfeststellungsverfahrens könnte mit dem Bau – vorbehaltlich der Verfügbarkeit notwendiger finanzieller Mittel – 2016 begonnen werden, sodass die Planumsetzung analog zum Bau der Wasserstadt Aden erfolgt. Für den Bahnübergang Rotherbachstraße (K 16) ist die Planfeststellung erfolgt, aufgrund der oben genannten Priorisierung ist mit dem Bau aber noch nicht begonnen worden. Für den Bahnübergang Lünener Straße (L 654, vormals B 61) ist noch kein Planfeststellungsverfahren eingeleitet worden.

Stellungnahme der/ des Produktverantwortlichen zu den Mess-/ Kennzahlen:

Wodurch sind die Abweichungen der Ist-Zahlen 2013 zu den Plan-Zahlen 2013 begründet (Plan/Ist-Vergleich)?

Wodurch sind die Abweichungen der Ist-Zahlen 2013 zu den Ist-Zahlen 2012 und 2011 begründet (Vorjahresvergleich)?

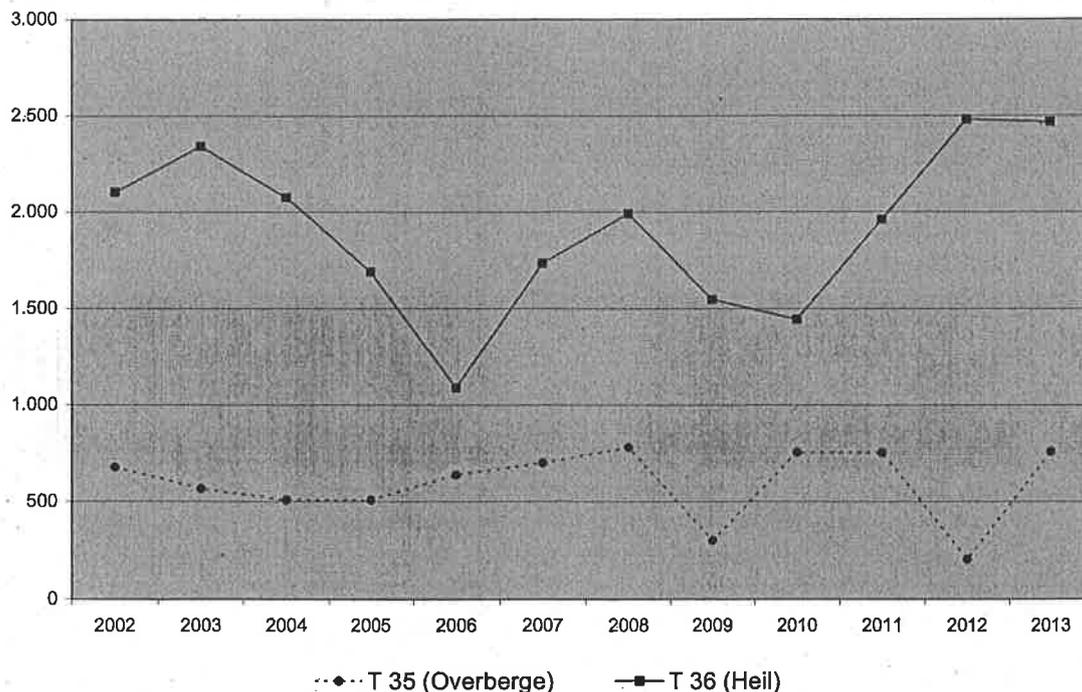
Die Mess- und Kennzahlen erfassen die Kosten der ÖPNV-Sonderverkehre in Abhängigkeit von der Anzahl der Nutzer sowie der Belegung der einzelnen Fahrten.

Im Jahr 2013 wurde die NachtBus-Linie R 11 N umlagefinanziert und war daher nicht als Sonderverkehr der Stadt Bergkamen zuschussbedürftig. Aufgrund der geänderten Finanzierung werden die Nutzerzahlen für 2013 nicht dargestellt. Im Jahre 2012 wurde der Nachtbus sonderfinanziert durch den Kreis Unna, sodass auch seinerzeit keine Kosten- und Nutzerzahlen dargestellt wurden.

Der Adventsverkehr, der in den Vorjahren in Bergkamen angeboten wurde und Fahrten an den Adventssamstagen innerhalb des Bergkamener Stadtgebiets bezuschusste, wurde 2013 nicht bestellt. Insofern sind hier gegenüber dem Plan und den Vorjahren keine Werte verzeichnet.

Durch den Wegfall der Zuschüsse für Nachtbus und Adventsverkehr in 2013 sinken die Nutzerzahlen gegenüber den Vorjahren insgesamt ab und bleiben hinter den Planzahlen zurück.

Im Vergleich zu 2012 ist dabei das Absinken mit 200 Fahrgästen nur sehr gering, da hier zusätzlich nur der Adventsverkehr weggefallen ist. Im Jahr 2011 war dagegen auch noch der Nachtbus mit aufgeführt, sodass die Zahlen nunmehr halb so hoch wie 2011 sind. Die Nutzerzahlen der TaxiBus-Linien unterliegen jährlichen Schwankungen. Nach einem kleinen Einbruch 2012 ist mit gut 3.200 Fahrgästen der höchste Wert überhaupt erreicht worden. Die Entwicklung ist in der nachfolgenden Grafik dargestellt.



Der Zuschussbedarf für den Betrieb dieser beiden Linien ist in diesem Jahr um gut 3.000 € höher als im vergangenen Jahr und auch deutlich höher als in den Vorjahren. Dieses ist in den wachsenden Nutzerzahlen und insgesamt steigenden Kosten begründet. Der Zuschussbedarf liegt nur noch knapp unter dem für 2013 veranschlagten Wert. Es ist damit zu rechnen, dass sich die Nutzerzahlen und der Zuschussbedarf für die TaxiBus-Linien in den kommenden Jahren weiter erhöhen könnten.

Der Zuschussbedarf insgesamt ist abhängig von der Entwicklung der einzelnen Linien, d. h. auch der Beauftragung von Sonderverkehren. Insgesamt sollte daher der veranschlagte Umfang des Gesamtzuschusses zunächst ebenso beibehalten werden wie die derzeitigen Planwerte.

Stellungnahme der/ des Produktverantwortlichen zur zukünftigen Entwicklung:

Welche Maßnahmen werden in 2014 durchgeführt, um die Ziele des Produktes zu erreichen?

Welche Auswirkungen ergeben sich für die Bergkamener Bürgerinnen und Bürger?

L 821n

Sofern die angestrebte Berufung gegen das Urteil zur L 821n nicht zugelassen wird, steht dem Bau der Straße juristisch nichts mehr im Wege. Nach einer Ausbauplanungs- und Ausschreibungsphase könnte dann zeitnah mit dem Bau begonnen werden, allerdings in Abhängigkeit von der Bereitstellung von Finanzmitteln.

Bahnübergänge

Die Planfeststellung für den Bahnübergang Jahnstraße (L 821) wird durch den Straßenbaulastträger Straßen.NRW in der ersten Jahreshälfte 2014 eingeleitet. Nach Abschluss des Planfeststellungsverfahrens könnte mit dem Bau – vorbehaltlich der Verfügbarkeit notwendiger finanzieller Mittel – 2016 begonnen werden, sodass die Planumsetzung analog zum Bau der Wasserstadt Aden erfolgt.

Mit dem Umbau des Bahnübergangs Rotherbachstraße (K 16) wird durch den Straßenbaulastträger Kreis Unna nach derzeitiger Planung erst nach dem Umbau des Bahnübergangs Jahnstraße begonnen. Die Realisierung beider Bahnübergänge muss zeitlich abgestimmt erfolgen, um den Verkehrsfluss im Stadtteil Oberaden nicht übermäßig einzuschränken. Die Maßnahmen stehen im Zusammenhang mit der Wasserstadt Aden, für die eine Erschließung gewährleistet sein muss.

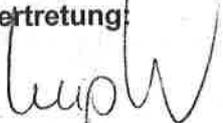
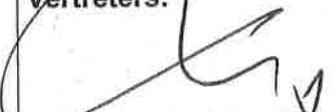
Für den Umbau des Bahnübergangs Lünener Straße (L 654, vormals B 61) gibt es derzeit keinen Zeitplan für die Einleitung des Planfeststellungsverfahrens. Straßenbaulastträger ist hier ebenfalls Straßen.NRW.

An allen Verfahren ist neben den zuständigen Straßenbaulastträgern die DB Netz AG beteiligt.

Durch den Umbau der Bahnübergänge soll der Verkehrsfluss im Stadtteil Oberaden langfristig verbessert werden.

<p>Datum, Unterschrift der/des Produktverantwortlichen oder der Vertretung:</p>  <p>28.02.2014, Thiede</p>	<p>Datum, Unterschrift der Amtsleitung oder der Vertretung:</p>  <p>28.02.2014, Reumke</p>	<p>Datum, Unterschrift des Dezernenten oder des Vertreters:</p>  <p>28.02.2014, Dr.-Ing. Peters</p>
--	--	---

Bezeichnung des Produkts: 13.55.01 Friedhöfe

<p>Stellungnahme der/ des Produktverantwortlichen zu den Zielen:</p> <p>Inwieweit wurden die für 2013 geplanten Ziele des Produktes erreicht? Welche Besonderheiten gab es?</p> <p>Bereitstellung der Bestattungsflächen für 2013 entsprachen dem prognostizierten Bedarf. Die Pflegestunden wurden zur Beibehaltung des Qualitätsstandards entsprechend angepasst.</p>		
<p>Stellungnahme der/ des Produktverantwortlichen zu den Mess-/ Kennzahlen:</p> <p>Wodurch sind die Abweichungen der Ist-Zahlen 2013 zu den Plan-Zahlen 2013 begründet (Plan/Ist-Vergleich)? Wodurch sind die Abweichungen der Ist-Zahlen 2013 zu den Ist-Zahlen 2012 und 2011 begründet (Vorjahresvergleich)?</p> <p>Siehe jeweilige Betriebsabrechnung.</p>		
<p>Stellungnahme der/ des Produktverantwortlichen zur zukünftigen Entwicklung:</p> <p>Welche Maßnahmen werden in 2014 durchgeführt, um die Ziele des Produktes zu erreichen? Welche Auswirkungen ergeben sich für die Bergkamener Bürgerinnen und Bürger?</p> <p>Erhöhung der Pflegestunden wurde in die Kalkulation der Friedhofsgebühren eingerechnet. Kalkulation wurde bzgl. Kosten Außenfriedhöfe und Parkfriedhof verändert. Erhöhung der Friedhofsgebühren in 2014. Eine Betriebsabrechnung ohne hohe Verluste wird angestrebt.</p>		
<p>Datum, Unterschrift der/des Produktverantwortlichen oder der Vertretung:</p>  <p>24.02.2014, Kupfer Datum, Name, Unterschrift</p>	<p>Datum, Unterschrift der Amtsleitung oder der Vertretung:</p>  <p>24.02.2014, Reumke Datum, Name, Unterschrift</p>	<p>Datum, Unterschrift des Dezernenten oder des Vertreters:</p>  <p>24.02.2014, Dr.-Ing. Peters Datum, Name, Unterschrift</p>

(*) - Kennziffer und Bezeichnung des Produktes

Doppischer Produktplan 2013/2014

Produktbereiche	13	Natur- und Landschaftspflege	verantwortlich: Ausschuss für Umwelt, Bauen und Verkehr
Produktgruppen	13.55	Natur- und Landschaftspflege	zuständig: Amt für Planung, Tiefbau und Umwelt
Produkt	13.55.01	Friedhöfe	

Beschreibung:
 Bereitstellung und Unterhaltung von Grabstellen einschließlich Bau und Unterhaltung der erforderlichen Erschließungsanlagen, Grün- und Vorratsflächen, Vergabe und Dokumentation von Nutzungsrechten, Erstellen und Ändern von Satzungen, Ausstellung von Genehmigungen aller Art, Pflege und Unterhaltung von Kriegs- und Ehrenmälern sowie sonstigen Denkmälern

Auftrag:
 Gesetz über das Friedhofs- und Bestattungswesen NRW, Friedhofs- und Gebührensatzung der Stadt Bergkamen
 sowie alle zu diesem Bereich gehörenden gesetzlichen Grundlagen und Vorschriften

Ziele:
 Bereitstellung und Unterhaltung von ausreichenden Bestattungsflächen

Zielgruppe:
 Alle Personen, die bei ihrem Ableben Einwohner der Stadt Bergkamen waren

Zuständigkeit:
 Kerstin Kupfer, Rathaus - Zimmer 510, Telefon 02307/ 965 - 353, E-Mail: k.kupfer@bergkamen.de

Messzahlen	Einheit	Plan 2013	Ist 2013	Ist 2012	Ist 2011	Ist 2010
Kosten der Unterhaltung des Parkfriedhofes	€	245.869	277.426	250.023	242.640	251.432
Kosten der Unterhaltung der städtischen Außenfriedhöfe	€	84.500	102.961	75.498	85.730	84.534
Zuweisung von Grabstätten	Anzahl	270	279	235	236	284
Ausstellung von Grabmalgenehmigungen	Anzahl	160	162	124	147	184

Bezeichnung des Produkts: 13.55.02 Natur- und Landschaftspflege

Stellungnahme der/ des Produktverantwortlichen zu den Zielen:

Inwieweit wurden die für 2013 geplanten Ziele des Produktes erreicht? Welche Besonderheiten gab es?

In der Stadt Bergkamen sind keine neuen Naturschutzgebiete oder Landschaftsschutzgebiete ausgewiesen worden. Dies ist Aufgabe des Trägers der Landschaftsplanung, dem Kreis Unna. Über den für einen Teilraum in Overberge/Rünthe (Romberger Wald) vorliegenden Antrag auf Ausweisung eines Naturschutzgebietes durch die Naturschutzverbände hat der Kreis Unna noch nicht entschieden, da zunächst die Aufstellung des neuen Regionalplans abgewartet werden soll.

Artenschutz ist bei allen Bauleitplanverfahren ein Thema mit zentraler Bedeutung, insbesondere bei der Wiedernutzbarmachung von Brachflächen. Noch sind die Vermeidungs- und Verminderungsstrategien umsetzbar. Fehlende Grundstücke für die Durchführung von Ausgleichs- und Ersatzmaßnahmen sowie CEF-Maßnahmen erschweren jedoch die Planungsprozesse.

Stellungnahme der/ des Produktverantwortlichen zu den Mess-/ Kennzahlen:

Wodurch sind die Abweichungen der Ist-Zahlen 2013 zu den Plan-Zahlen 2013 begründet (Plan/Ist-Vergleich)?

Wodurch sind die Abweichungen der Ist-Zahlen 2013 zu den Ist-Zahlen 2012 und 2011 begründet (Vorjahresvergleich)?

Es sind daher keine Abweichung bei der Anzahl der Naturschutzgebiete in der Stadt zu verzeichnen.

Stellungnahme der/ des Produktverantwortlichen zur zukünftigen Entwicklung:

Welche Maßnahmen werden in 2014 durchgeführt, um die Ziele des Produktes zu erreichen?

Welche Auswirkungen ergeben sich für die Bergkamener Bürgerinnen und Bürger?

Auch in 2014 wird im Zuge der Umsetzung von Ausgleichs- und Ersatzmaßnahmen der Eingriff in Natur und Landschaft auszugleichen sein. Erstmals werden für städtische Maßnahmen Ersatzhabitate für verdrängte planungsrelevante Arten realisiert. Natur und Landschaft sollen für die Bürgergemeinschaft erlebbar gemacht werden.

Datum, Unterschrift der/des Produktverantwortlichen oder der Vertretung:



03.03.2014, Reumke

Datum, Unterschrift der Amtsleitung oder der Vertretung:



03.03.2014, Reumke

Datum, Unterschrift des Dezernenten oder des Vertreters:



05.03.2014, Dr.-Ing. Peters

Doppischer Produktplan 2013/2014

Produktbereiche 13 Natur- und Landschaftspflege
Produktgruppen 13.55 Natur- und Landschaftspflege
Produkt 13.55.02 Natur und Landschaft
Beschreibung
 Schaffung vernetzter Freiraumsysteme; Konzepte und Maßnahmen zur Landschafts- und Freiraumentwicklung; Stellungnahmen und Prüfungen landschaftspflegerischer Begleitpläne; Schutz von Gebieten, Naturdenkmälern und Landschaftsbestandteilen; Erarbeitung von Grünordnungsplänen; Einbringen kommunaler Interessen in übergeordnete Umweltplanungen; Aufbau eines vernetzten Biotopsystems
verantwortlich: Ausschuss für Umwelt, Bauen und Verkehr
zuständig: Amt für Planung, Tiefbau und Umwelt

Auftrag
 EU-Richtlinien, Bundes- und Landesgesetze, Gemeindeordnung, Ratsbeschlüsse

Ziele
 Erhaltung der natürlichen Lebensgrundlagen; Erhaltung und Weiterentwicklung eines vernetzten Freiraum- und Biotopsystems; Schutz besonders schützenswerter Bestandteile und Gebiete von Natur und Landschaft; Sicherstellung von angemessenen Kompensationsmaßnahmen für Eingriffe in Natur und Landschaft
Zielgruppe
 Alle Bürgerinnen und Bürger
Zuständigkeit
 Christiane Reumke, Rathaus - Zimmer 519, Telefon 02307/ 965 - 325, E-Mail: c.reumke@bergkamen.de

Messzahlen	Einheit	Plan 2013	Ist 2013	Ist 2012	Ist 2011	Ist 2010
Anteil der Naturschutzgebiete an der Stadtfläche	%	7	7	7	7	7

Bezeichnung des Produkts: 13.55.03

Öffentliche Grün- und Freiflächen

Stellungnahme der/ des Produktverantwortlichen zu den Zielen:

Inwieweit wurden die für 2013 geplanten Ziele des Produktes erreicht? Welche Besonderheiten gab es?

Die bereitgestellten Haushaltsmittel ermöglichen die Bewirtschaftung der öffentlichen Grün- und Freiflächen, einschließlich aller Wege und Ausstattungen, wie bereits in den Vorjahren, lediglich zur Erreichung absoluter Mindestziele.

Im Rahmen der Waldbewirtschaftung wurden wichtige waldbauliche Unterhaltungs-, sowie Verkehrssicherungsmaßnahmen erfolgreich durchgeführt. Im Stadtpark und im Waldbereich um das Gebäude „Schacht III“ sind eine erhebliche Anzahl von überalterten und somit die Verkehrssicherheit beeinträchtigende Schwarzpappel Hybriden entnommen und vermarktet worden.

Das erhebliche Unterhaltungsdefizit bei den öffentl. Grün- und Freiflächen jedoch, ist besonders bei Großgrünanlagen im Bereich der Wegeunterhaltung und der fachgerechten Unterhaltung der Pflanzflächen, optisch und funktional, deutlich zu erkennen.

Für den Bereich „Einnahmen aus Holzverkauf“ wurde auch wieder im Haushaltsjahr 2013 eine deutliche Einnahmeverbesserung erreicht. Ein Teil dieser Mehreinnahmen wurde dringend benötigt, um ab der 2. Jahreshälfte zwingend erforderliche Verkehrssicherungs- und Unterhaltungsmaßnahmen, z. B. im Bereich der Wald-, Wander- und Radwege, sowie an Waldrändern durchzuführen.

Weiterhin übernimmt das Forstamt im Zusammenhang mit waldbaulichen Maßnahmen, auch zunehmend beratende Tätigkeiten bei der Bewirtschaftung von Gehölzflächen außerhalb des Waldes.

Stellungnahme der/ des Produktverantwortlichen zu den Mess-/ Kennzahlen:

Wodurch sind die Abweichungen der Ist-Zahlen 2013 zu den Plan-Zahlen 2013 begründet (Plan/Ist-Vergleich)?

Wodurch sind die Abweichungen der Ist-Zahlen 2013 zu den Ist-Zahlen 2012 und 2011 begründet (Vorjahresvergleich)?

Die Höhe der Einnahmen durch Holzverkauf, ist nicht nur abhängig vom Umfang der durchgeführten Maßnahmen, sondern auch von der geernteten Holzart, Holzqualität und der weltweiten Nachfrage. Das gesamte Angebot, nicht nur auf dem europaweiten Holzmarkt, entscheidet weiterhin über die zu erzielenden Holzpreise bei Direktabnehmern und Auktionen.

Die Holzernte in den Wäldern ist sehr witterungsabhängig, da jede Bodenverdichtung bei den Einschlags- und Rückearbeiten unter allen Umständen zu vermeiden ist. Auch sind die Windverhältnisse zu berücksichtigen. Die Arbeiten im Stadtwald wurden deshalb mehrfach ausgesetzt. Die Mehreinnahmen in 2013 begründen sich auch aus der Tatsache, dass alle gefällten Pappeln, einschließlich des Kronenholzes, vollständig vermarktet werden konnten.

Der Umfang der möglichen Unterhaltungsarbeiten in den Grün- und Freiflächen aus dem Jahresauftrag an den städt. Baubetriebshof, innere Verrechnung, begründet sich aus dem engen personellen Rahmen sowie der gesamten Aufgabenfülle des Baubetriebshofes.

Stellungnahme der/ des Produktverantwortlichen zur zukünftigen Entwicklung:

Welche Maßnahmen werden in 2014 durchgeführt, um die Ziele des Produktes zu erreichen?

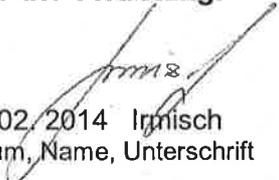
Welche Auswirkungen ergeben sich für die Bergkamener Bürgerinnen und Bürger?

Um die für 2014 geplanten Ziele zu erreichen, werden folgende Maßnahmen realisiert:

- Bewirtschaftung der städt. Wälder gem. Betriebsplan, unter besonderer Berücksichtigung der Verkehrssicherheit an Wegen und Siedlungsrandern, gemeinsam mit dem Landesbetrieb Wald und Holz NRW, nach den Vorgaben des nachhaltigen Waldbaues,
- Pflege und Unterhaltung der Grün- und Freiflächen durch Jahresbeauftragung des Baubetriebshofes einschl. Unterhaltung aller technischen Einrichtungen, der baulichen Infrastruktur und Ausstattungsgegenstände. Unterhaltung der Rad- und Wanderwege, incl. Beschilderung.

Durch den vorgegebenen engen personellen und finanziellen Rahmen im nicht investiven Unterhaltungsbereich muss neben zunehmendem Werteverzehr auch weiterhin mit spürbaren optischen und funktionellen Einschränkungen gerechnet werden.

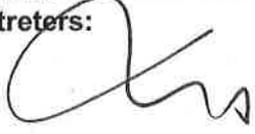
Datum, Unterschrift der/des Produktverantwortlichen oder der Vertretung:


26. 02. 2014 Irnich
Datum, Name, Unterschrift

Datum, Unterschrift der Amtsleitung oder der Vertretung:


26. 02. 2014 Reumke
Datum, Name, Unterschrift

Datum, Unterschrift des Dezernenten oder des Vertreters:


26.02.2014 Dr.-Ing. Peters
Datum, Name, Unterschrift

Doppischer Produktplan 2013/2014

Produktbereiche	13	Natur- und Landschaftspflege	verantwortlich: Ausschuss für Umwelt, Bauen und Verkehr
Produktgruppen	13.55	Natur- und Landschaftspflege	zuständig: Amt für Planung, Tiefbau und Umwelt
Produkt	13.55.03	Öffentliche Grün- und Freiflächen	

Beschreibung

Bereitstellung und Unterhaltung von öffentlichen Grün-, Park-, Freianlagen, Wäldern und Biotopflächen im Innen- und Außenbereich einschließlich aller dafür erforderlichen Erschließungsanlagen, aller Wege und Plätze sowie Verkehrsgrünflächen

Auftrag

Kommunale Verpflichtung zur Vorhaltung öffentlicher Grün- und Freiflächeninfrastruktur, Bauleitplanung, Landschafts- und Naturgesetze, Waldgesetze sowie alle zu diesem Bereich gehörenden weiteren gesetzlichen Grundlagen und Vorschriften

Zielgruppe

Alle Einwohnerinnen und Einwohner in Bergkamen, Menschen in der Region und darüber hinaus

Ziele

Ausbau und Erhaltung von öffentlichen Grün- und Freiflächen mit zielgerichteter Nutzung, Aufwertung des Stadtbildes, nachhaltige Verbesserung ökologischer Rahmendaten, Landschafts- und Naturentwicklung, Biotopschutz, Baumschutz, Bereitstellung und Unterhaltung von Rad-, Wander- und Reitwegen, Bereitstellung und Unterhaltung von Gewässern II. Ordnung

Zuständigkeit

Hans Rudolf Irmisch, Rathaus - Zimmer 508, Telefon 02307/ 965 - 316, E-Mail: h.irmisch@bergkamen.de

Messzahlen

	Einheit	Plan 2013	Ist 2013	Ist 2012	Ist 2011	Ist 2010
Kosten der Bewirtschaftung städtischer Wälder (Städtischer Aufwand)	€	18.300	15.500	21.000	16.600	15.400
Bestockte Flächen innerhalb des städtischen Waldkatasters	ha	159	159	157	158	155
Kosten der Unterhaltung öffentlicher Grün- und Freiflächen	€	784.782	627.700	713.000	741.600	794.000
Grün- und Freiflächen gem. NKF-Flächenbuch (Vegetationsflächen incl. Infrastruk)	ha	56	56	56	56	56
Zuschuss zur Unterhaltung der 7 Kleingartenanlagen im Stadtgebiet	€	6	6	13.000	6	6
- davon: Anzahl der städtischen Kleingartenanlagen	Anzahl	2.000	18.000	10.900	10.600	12.400
Einnahmen aus Holzverkauf	€					

Bezeichnung des Produkts: 14.56.01 Umweltschutz

Stellungnahme der/ des Produktverantwortlichen zu den Zielen:

Inwieweit wurden die für 2013 geplanten Ziele des Produktes erreicht? Welche Besonderheiten gab es?

Die erwarteten Gebühreneinnahmen für Ausnahmegenehmigungen nach LImSchG wurden nicht erreicht.

Die vorgesehene Ausgleichsaufforstung steht noch aus.

Stellungnahme der/ des Produktverantwortlichen zu den Mess-/ Kennzahlen:

Wodurch sind die Abweichungen der Ist-Zahlen 2013 zu den Plan-Zahlen 2013 begründet (Plan/Ist-Vergleich)?

Wodurch sind die Abweichungen der Ist-Zahlen 2013 zu den Ist-Zahlen 2012 und 2011 begründet (Vorjahresvergleich)?

Die Zahl der gebührenpflichtigen Ausnahmegenehmigungen nach LImSchG ist leicht rückgängig. In Anlehnung an die Verwaltungsgebührenordnung NRW wurde 2013 das erwartete Gebührenaufkommen unterschritten, da zwar die Zahl der Genehmigungen für kleine private Feuerwerke etwas zugenommen hat, dagegen aber die Zahl der gebührenpflichtigen öffentlichen Veranstaltungen, die bis in die Nachtruhezeit reichten, 2013 geringer war als im Vorjahr.

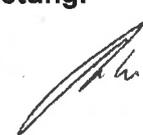
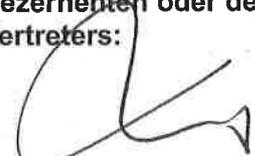
Die Ersatzaufforstung für den archäologischen Park (Römerpark) ist auf einer vom RVR erst zu erwerbenden Fläche im Bereich der Siedlung An der Dorndelle durchzuführen. Seitens des RVR wurde die Fläche erst Ende des vergangenen Jahres veräußert.

Stellungnahme der/ des Produktverantwortlichen zur zukünftigen Entwicklung:

Welche Maßnahmen werden in 2014 durchgeführt, um die Ziele des Produktes zu erreichen?

Welche Auswirkungen ergeben sich für die Bergkamener Bürgerinnen und Bürger?

Auf der mittlerweile erworbenen Fläche wird im laufenden Jahr der Waldausgleich für die Anlage des Römerpark ausgeschrieben und umgesetzt.

Datum, Unterschrift der/des Produktverantwortlichen oder der Vertretung:	Datum, Unterschrift der Amtsleitung oder der Vertretung:	Datum, Unterschrift des Dezernenten oder des Vertreters:
 27.02.2014 Busch	 27.02.2014 Reumke	 27.02.2014 Dr.-Ing. Peters

Doppischer Produktplan 2013/2014

verantwortlich: Ausschuss für Umwelt, Bauen und Verkehr
zuständig: Amt für Planung, Tiefbau und Umwelt

Produktbereiche	14	Umweltschutz
Produktgruppen	14.56	Umweltschutz
Produkt	14.56.01	Umweltschutz

Beschreibung

Prüfungen und Maßnahmen im Bereich des Luft-, Klima- und Lärmschutzes; Maßnahmen zum vorsorglichen Bodenschutz und zur Gefahrenabwehr; Umweltverträglichkeitsprüfungen; Ausgleichs- und Ersatzflächenmanagement; Durchführung und begleitende Maßnahmen im Bereich Lokale Agenda; Ermittlung und Abwehr altlastenbedingter Gefahren und Vorsorge bei Nutzungsänderungen auf Altlastenverdachtsflächen; Abwehrmaßnahmen bei unvorhersehbaren Umweltbeeinträchtigungen; Aufgaben der Umwelteinformation; Ordnungsbehördliche Maßnahmen im Bereich Boden-, Natur-, Landschafts- und Immissionsschutz

Auftrag

Bundesimmissionsschutzgesetz, Bundesnaturschutzgesetz, Bundesbodenschutzgesetz, Pflanzenschutzgesetz, Landesimmissionsschutzgesetz NRW, Landschaftsgesetz NRW

Zielgruppe

Privat Haushalte und Gewerbebetriebe als Grundstückseigentümer in der Stadt Bergkamen, Nutzer und Nutznießer der nach gesetzlichen Vorgaben erhaltens- und schützenswerten natürlichen Lebensgrundlagen wie Boden, Luft und Landschaft

Ziele

Erhalt der natürlichen Lebensgrundlagen und der gesetzlich festgelegten Schutzgüter, Vermeidung und Verminderung von umwelt- oder gesundheitsgefährdenden Eingriffen in den Naturhaushalt, Vermeidung und Verminderung von individuell bedingten erheblichen Beeinträchtigungen gegenüber Dritten, ordnungsbehördliche Verfolgung von Verstößen gegen gesetzliche Regelungen zur Vermeidung von Umweltschäden

Zuständigkeit

Heiko Busch, Rathaus - Zimmer 509, Telefon 02307/ 965 - 391, E-Mail: h.busch@bergkamen.de

Messzahlen	Einheit	Plan 2013	Ist 2013	Ist 2012	Ist 2011	Ist 2010
Maßnahmen zur Gefahrenabwehr (städtischer Kostenaufwand)	€		458	524	476	305
Maßnahmen zur Gefahrenabwehr (kostenpflichtig Verursacher)	Anzahl					1
Maßnahmen allgemeiner Umweltschutz	€	1.500	1.485	1.645	1.697	1.518
Genehmigungen nach LimSchG (Gebührenaufkommen)	Anzahl	500	320	465	46	65
Ausgleichs- und Ersatzmaßnahmen	ha	2,0		1,0	0,8	0,8
Mitgliedsbeitrag Naturförderungsgesellschaft Kreis Unna	€	4.000,0	4.000,0	4.000,0	4.000,0	4.000,0
Stellungnahme/ Beteiligung Sanierung Altlastenverdachtsflächen	Anzahl					1